

ZWISCHENBERICHT

Finanzbericht zum 30. Juni 2016
Halbjahresfinanzbericht



Kennzahlen Covestro-Konzern

	2. Quartal 2015	2. Quartal 2016	Veränderung	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft^{1,2}	6,7 %	7,7 %		4,2 %	8,1 %	
Umsatzerlöse	3.210	2.990	-6,9	6.264	5.865	-6,4
Umsatzveränderung						
Menge	7,4 %	4,5 %		4,8 %	4,9 %	
Preis	-6,4 %	-8,7 %		-5,4 %	-9,6 %	
Währung	10,0 %	-2,7 %		10,1 %	-1,7 %	
Portfolio	0,0 %	0,0 %		0,0 %	0,0 %	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA ³	1.420	1.340	-5,6	2.788	2.641	-5,3
NAFTA ⁴	888	787	-11,4	1.719	1.569	-8,7
APAC ⁵	902	863	-4,3	1.757	1.655	-5,8
EBITDA⁶	439	542	23,5	832	1.050	26,2
Bereinigtes EBITDA⁷	498	542	8,8	914	1.050	14,9
EBIT⁸	267	364	36,3	473	704	48,8
Bereinigtes EBIT⁹	327	364	11,3	578	704	21,8
Finanzergebnis	-46	-45	-2,2	-87	-123	-41,4
Konzernergebnis¹⁰	152	230	51,3	267	412	54,3
Cashflow aus operativer Tätigkeit¹¹	360	316	-12,2	544	440	-19,1
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	130	79	-39,2	224	126	-43,8
Free Operating Cash Flow¹²	230	237	3,0	320	314	-1,9

¹ Das Mengenwachstum im Kerngeschäft bezieht sich auf die Kernprodukte aus den Segmenten Polyurethanes, Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties und wird als prozentuale Veränderung der extern verkauften Mengen in Kilotonnen gegenüber dem Vorjahr errechnet. Covestro nutzt auch Geschäftsmöglichkeiten außerhalb des Kerngeschäfts, z.B. durch den Verkauf von Rohstoffen und Nebenprodukten wie Salzsäure, Natronlauge und Styrol. Solche Transaktionen sind nicht Bestandteil des Mengenwachstums im Kerngeschäft.

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäfts zum 31. März 2016 ermittelt.

³ EMLA: Region Europa, Naher Osten, Afrika und Lateinamerika außer Mexiko

⁴ NAFTA: Region USA, Kanada und Mexiko

⁵ APAC: Region Asien und Pazifik

⁶ EBITDA: EBIT zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

⁷ Bereinigtes EBITDA: EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse

⁸ EBIT: Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteuern

⁹ Bereinigtes EBIT: EBIT bereinigt um Sondereinflüsse

¹⁰ Konzernergebnis: Das auf die Aktionäre der Covestro AG entfallende Ergebnis nach Ertragsteuern

¹¹ Cashflow aus operativer Tätigkeit: Entspricht dem Cashflow aus betrieblichen Tätigkeiten nach IAS 7.

¹² Free Operating Cash Flow: Entspricht dem Cashflow aus operativer Tätigkeit abzüglich Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen Covestro-Konzern	2
Über diesen Bericht	4
Covestro am Kapitalmarkt	5
Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2016	7
1. Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern	8
2. Geschäftsentwicklung nach Segmenten	11
2.1 Polyurethanes	11
2.2 Polycarbonates	13
2.3 Coatings, Adhesives, Specialties	15
3. Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern	17
4. Konjunkturausblick	19
5. Prognosebericht	20
6. Mitarbeiter	20
7. Chancen und Risiken	21
Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016	22
Gewinn- und Verlustrechnung Covestro-Konzern	23
Gesamtergebnisrechnung Covestro-Konzern	24
Bilanz Covestro-Konzern	25
Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern	26
Eigenkapitalveränderungsrechnung Covestro-Konzern	27
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	28
1. Allgemeine Angaben	28
2. Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards	30
3. Segment- und Regionenberichterstattung	31
4. Konsolidierungskreis	35
4.1 Entwicklung des Konsolidierungskreises	35
4.2 Akquisitionen und Desinvestitionen	35
5. Ergebnis je Aktie	35
6. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	36
7. Aktienbasiertes Vergütungsprogramm	36
8. Finanzierung	37
9. Finanzinstrumente	38
10. Rechtliche Risiken	43
11. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	44
12. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	45
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	46
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	47
Weitere Informationen	48
Segment- und Quartalsübersicht	49
Finanzkalender	52
Impressum	52

Über diesen Bericht

Grundlagen der Berichterstattung

Der Konzernzwischenbericht der Covestro AG erfüllt die Anforderungen an einen Halbjahresfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37w WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Zwischenbericht kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit des Unternehmens wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf unserer Homepage www.covestro.com zur Verfügung. Das Unternehmen übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Rundungen

Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Prozentuale Abweichungen

Prozentuale Abweichungen werden nur berechnet und ausgewiesen, wenn sie höchstens 100 % betragen. Abweichungen, die darüberliegen, werden mit >100 %, >200 % etc. dargestellt. Bei Vorzeichenwechsel einer Kennzahl sowie Veränderungen über 1.000 % wird als Prozentveränderung ein Punkt gezeigt.

Vergleichsperiode

Covestro existiert als Konzern im Sinne der IFRS seit dem 1. September 2015. Daher wurde für die Vergleichsperiode auf die Darstellung im sogenannten Kombinierten Abschluss zurückgegriffen. Für weitere Erläuterungen zum Kombinierten Abschluss verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 in unserem Geschäftsbericht 2015. Der Covestro-Geschäftsbericht 2015 steht unter www.covestro.com zur Verfügung.

Alternative Leistungskennzahlen

Für die Leistungsbeurteilung des Konzerns verwendet Covestro alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APM). Hierbei handelt es sich um Kennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) nicht definiert sind. Für die Beurteilung der operativen Profitabilität verwendet Covestro den ROCE (Return on Capital Employed), ergänzt um das EBITDA (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen). Die Liquidität des Konzerns wird anhand des Free Operating Cash Flow (Cashflow aus operativer Tätigkeit nach IAS 7 abzüglich Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) ermittelt. Zusätzlich wird die Höhe der Verschuldung mithilfe der Nettofinanzverschuldung überwacht. Erläuterungen zur Definition und Ermittlung dieser alternativen Leistungskennzahlen sind in den Kapiteln „Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern“, „Finanz- und Vermögenslage“ sowie der „Prognose“ zu finden.

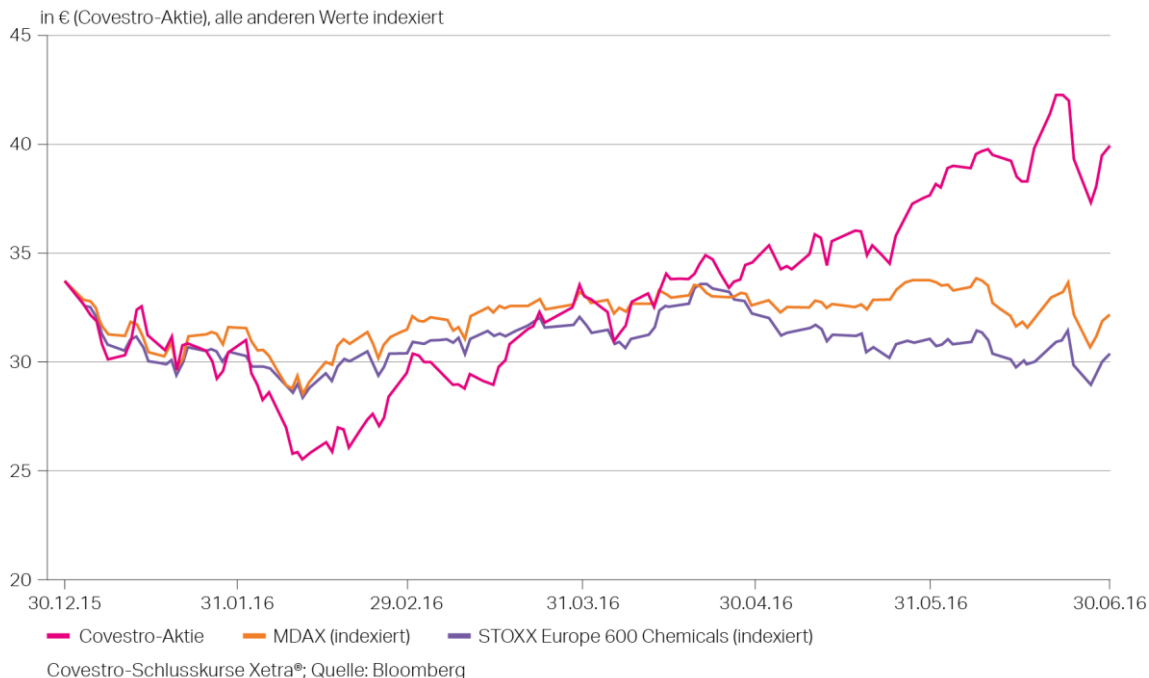
Abkürzungen

Abkürzungen, die in diesem Bericht Anwendung finden, werden im Glossar des Covestro-Geschäftsberichts 2015 erläutert.

Dieser Zwischenbericht wurde am 26. Juli 2016 veröffentlicht. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

Covestro am Kapitalmarkt

Kursentwicklung der Covestro-Aktie im Marktvergleich im ersten Halbjahr 2016



Aufnahme in weitere internationale Aktienindizes

Vor wenigen Monaten wurde Covestro bereits in die Indizes MDAX und STOXX Europe 600 aufgenommen. Nun gehört Covestro noch zwei weiteren internationalen Aktienindizes an. Zum 1. Juni 2016 wurde das Unternehmen in den MSCI Global Standard Germany und zum 20. Juni 2016 in die FTSE Global Equity Index Series aufgenommen. Der Index MSCI Global Standard Germany wird von Morgan Stanley Capital International (MSCI) berechnet. Die globale Ausgabe ist der MSCI World, der die Entwicklung der Aktien aus 23 Industrieländern widerspiegelt. Dieser gilt als einer der wichtigsten Aktienindizes der Welt. Die von der FTSE Group ermittelte FTSE Global Equity Index Series beinhaltet 8.000 Aktien aus 48 Ländern.

Beide Indizes sind von großer globaler Bedeutung für eine Vielzahl von Aktienfonds. Die Covestro-Aktie wird durch die Aufnahmen noch sichtbarer für internationale Investoren.

Erfolgreicher erster Capital Markets Day

Am 12. Mai 2016 veranstaltete Covestro seinen ersten Capital Markets Day in Düsseldorf. Patrick Thomas (Vorstandsvorsitzender) präsentierte die Unternehmensstrategie und Frank H. Lutz (Finanzvorstand und Arbeitsdirektor) die Finanzkennzahlen. Detailliert wurden außerdem die drei Konzernsegmente durch ihre jeweiligen Leiter vorgestellt. Anschließend konnten sich die Gäste im Innovationszentrum am Firmensitz in Leverkusen über die jüngsten Produktinnovationen sowie aktuelle Anwendungstrends informieren.

Aktie in volatilem Umfeld

An den Börsen in den Industrienationen entwickelten sich die Aktienkurse im 1. Halbjahr 2016 deutlich negativ. Entsprechend waren auch die großen Indizes wie der EURO STOXX 50 oder der deutsche Leitindex DAX rückläufig. Der für Covestro relevante MDAX lag Ende Juni um 4,5 % unter dem Niveau des Jahresendes 2015, während der STOXX Europe 600 Chemicals im selben Zeitraum um 10,3 % nachgab.

Die Covestro-Aktie schloss das 2. Quartal mit einem Xetra-Schlusskurs von 39,95 € ab – einem Kursplus von 18,8 % seit Jahresende 2015. Damit entwickelte sich die Aktie deutlich besser als die relevanten Indizes.

Dividende von 0,70 € je Aktie ausgezahlt

Bei der ersten Hauptversammlung am 3. Mai 2016 in Köln stimmten die Aktionäre dem Dividendenvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat der Covestro AG für das verkürzte Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 0,70 € je Aktie zu. Die erstmalige Dividende wurde am 4. Mai 2016 ausgezahlt.

14 Analysten empfehlen zum Kauf

Seit dem 2. Quartal 2016 beschäftigt sich ein weiterer Analyst mit Covestro. Somit wurde die Aktie zum Quartalsende von 17 Wertpapierhäusern beurteilt. 14 Analysten empfahlen sie zum Kauf, zwei bewerteten sie neutral und einer empfahl sie zum Verkauf. Das angegebene Kursziel lag im Median bei 41 €.

Moody's bestätigt Emittentenrating Baa2

Die Agentur Moody's Investors Service in London bestätigte am 10. Juni 2016 im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung das langfristige Emittentenrating für Covestro der Kategorie Baa2 mit stabilem Ausblick. Mit dieser Einstufung von Covestro im Investment-Grade-Bereich sind gute Voraussetzungen für die Unternehmensfinanzierung erfüllt. Dies gilt insbesondere bei Finanzierungen über den internationalen Fremdkapitalmarkt.

Covestro-Aktie im Überblick

		2. Quartal 2016	1. Halbjahr 2016
Durchschnittlicher Tagesumsatz	in Mio. Stück	0,7	0,5
Höchstkurs	in €	42,21	42,21
Tiefstkurs	in €	30,91	25,48
Schlusskurs (Stichtag)	in €	39,95	39,95
Ausstehende Aktien (Stichtag)	in Mio. Stück	202,5	202,5
Marktkapitalisierung (Stichtag)	in Mio. €	8.089	8.089

Aktienchlusskurse Xetra-Handel; Quelle: Bloomberg

Konzern- zwischenlagebericht

zum 30. Juni 2016

- Deutliches Mengenwachstum im Kerngeschäft bei Polyurethanes und Polycarbonates setzt sich im 2. Quartal 2016 fort
- Weitere EBITDA-Verbesserung, getragen von allen Segmenten
- Prognose für 2016 angehoben
- Vollständige Tilgung der Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Bayer

1. Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern

2. Quartal 2016

Die abgesetzte Menge im Kerngeschäft (in Kilotonnen) nahm im 2. Quartal 2016 auf Konzernebene mit 7,7 % deutlich gegenüber der abgesetzten Menge im Vorjahresquartal zu. Dazu trugen im Wesentlichen die Segmente Polyurethanes und Polycarbonates mit einer starken Wachstumsrate von 9,0 % bzw. 8,5 % bei. Die Absatzmengen im Kerngeschäft von Coatings, Adhesives, Specialties lagen 1,8 % unter der Menge des Vorjahresquartals und waren durch die vertragsbedingte Beendigung von Handelsaktivitäten beeinflusst.

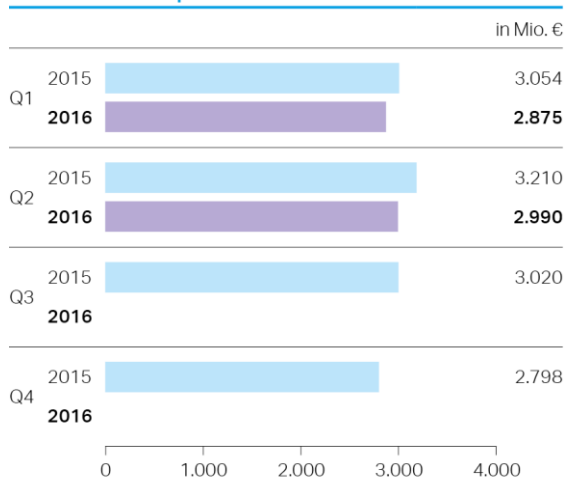
Der Konzernumsatz sank im 2. Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal um 6,9 % auf 2.990 Mio. € (Vorjahr: 3.210 Mio. €). Der Umsatzrückgang resultierte im Wesentlichen aus einem um insgesamt 8,7 % niedrigeren Verkaufspreisniveau in allen drei operativen Berichtssegmenten. Insbesondere im Segment Polyurethanes lagen die Verkaufspreise deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Vor dem Hintergrund einer weitgehend unveränderten Angebots-/Nachfragesituation bei Polyurethanes ist der deutliche Preisrückgang in diesem Segment im Wesentlichen auf niedrigere Rohstoffpreise zurückzuführen. Zudem hatte die Veränderung der Wechselkurse einen leicht negativen Effekt auf den Konzernumsatz.

Die insgesamt abgesetzten Mengen wirkten sich im 2. Quartal um 4,5 % umsatz erhöhend aus, insbesondere aufgrund von Steigerungen in den Segmenten Polycarbonates und Polyurethanes. Die gesamten Absatzmengen bei Coatings, Adhesives, Specialties wirkten sich um 0,6 % umsatzmindernd aus. Verantwortlich für die Abweichung zwischen dem Mengeneffekt im Umsatz von 4,5 % und dem Mengenwachstum im Kerngeschäft von 7,7 % waren im Wesentlichen rückläufige Mengen außerhalb des Kerngeschäfts bei Polyurethanes.

In Summe sank der Umsatz im Segment Polyurethanes im 2. Quartal um 9,5 % auf 1.481 Mio. € (Vorjahr: 1.637 Mio. €). Das Segment Polycarbonates verzeichnete stabile Umsätze von 831 Mio. € (Vorjahr: 829 Mio. €). Der Umsatz von Coatings, Adhesives, Specialties sank um 5,3 % auf 532 Mio. € (Vorjahr: 562 Mio. €).

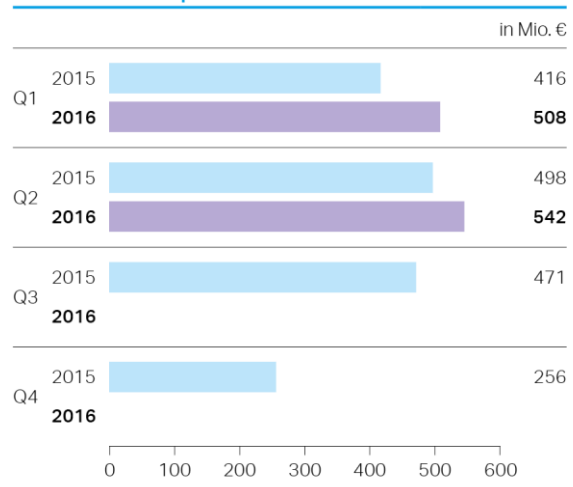
Umsatzerlöse

Covestro-Konzern pro Quartal



Bereinigtes EBITDA

Covestro-Konzern pro Quartal



Das EBITDA erhöhte sich im 2. Quartal 2016 auf Konzernebene gegenüber dem bereinigten EBITDA des Vorjahresquartals von 498 Mio. € um 8,8 % auf 542 Mio. €. Im abgelaufenen Quartal gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse (Vorjahr: –59 Mio. €). Die Auswirkungen niedrigerer Verkaufspreise wurden durch niedrigere Rohstoffpreise und höhere Absatzmengen in Summe überkompensiert. Die Veränderung der Wechselkurse wirkte sich mit rund 7 Mio. € negativ auf das Ergebnis aus.

Das Segment Polycarbonates verzeichnete einen Anstieg des bereinigten EBITDA um 27,3 % auf 191 Mio. € (Vorjahr: 150 Mio. €). Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties lag das bereinigte EBITDA mit 142 Mio. € um 3,6 % über dem Vorjahreswert von 137 Mio. €. Im Segment Polyurethanes stieg das bereinigte EBITDA um 2,2 % auf 228 Mio. € (Vorjahr: 223 Mio. €).

Das EBIT des Covestro-Konzerns stieg im 2. Quartal um 36,3 % auf 364 Mio. € (Vorjahr: 267 Mio. €). Im 2. Quartal wurden keine Aufwendungen oder Erträge als Sondereinflüsse erfasst (Vorjahr: –60 Mio. €).

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung reduzierten sich im 2. Quartal leicht um 3,1 % auf 62 Mio. € (Vorjahr: 64 Mio. €).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von –45 Mio. € (Vorjahr: –46 Mio. €) stieg das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahrsquartal auf 319 Mio. € (Vorjahr: 221 Mio. €). Daraus resultierte nach Abzug eines Steueraufwands von 86 Mio. € (Vorjahr: 67 Mio. €) ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 233 Mio. € (Vorjahr: 154 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis von 230 Mio. € (Vorjahr: 152 Mio. €).

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit sank im 2. Quartal um 12,2 % auf 316 Mio. € (Vorjahr: 360 Mio. €). Wesentliche Ursachen für den Rückgang waren höhere Auszahlungen für die Inanspruchnahme kurzfristiger Personalarückstellungen sowie höhere Ertragsteuerzahlungen, welche die Verbesserung des EBITDA deutlich überwogen.

Seit dem Geschäftsjahr 2016 verwendet der Covestro-Konzern den Free Operating Cash Flow als bedeutende Kennzahl zur Konzernsteuerung. Er spiegelt die Fähigkeit des Unternehmens zur Innenfinanzierung wider.

Der Free Operating Cash Flow stieg im 2. Quartal auf 237 Mio. € an (Vorjahr: 230 Mio. €). Niedrigere Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte überkompensierten dabei den Rückgang des Cashflows aus operativer Tätigkeit.

1. Halbjahr 2016

Die abgesetzte Menge im Kerngeschäft (in Kilotonnen) nahm im 1. Halbjahr 2016 auf Konzernebene mit 8,1 % deutlich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu, im Wesentlichen aufgrund der Steigerungen bei Polyurethanen und Polycarbonates mit starken Wachstumsraten von 9,7 % bzw. 8,5 %. Die Absatzmengen im Kerngeschäft von Coatings, Adhesives, Specialties lagen 2,3 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums und waren durch die vertragsbedingte Beendigung von Handelsaktivitäten beeinflusst.

Der Konzernumsatz sank im 1. Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,4 % auf 5.865 Mio. € (Vorjahr: 6.264 Mio. €). Der Umsatzrückgang resultierte im Wesentlichen aus einem um insgesamt 9,6 % niedrigeren Verkaufspreisniveau in allen drei operativen Berichtssegmenten. Insbesondere im Segment Polyurethanen lagen die Verkaufspreise deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Zudem hatte die Veränderung der Wechselkurse einen leicht negativen Effekt auf den Konzernumsatz.

Die insgesamt abgesetzten Mengen wirkten sich im 1. Halbjahr um 4,9 % umsatzsteigernd aus, insbesondere aufgrund der deutlichen Steigerungen in den Segmenten Polycarbonates und Polyurethanen. Die gesamten Absatzmengen bei Coatings, Adhesives, Specialties wirkten sich um 1,1 % umsatzmindernd aus. Verantwortlich für die Abweichung zwischen dem Mengeneffekt im Umsatz von 4,9 % und dem Mengenwachstum im Kerngeschäft von 8,1 % waren im Wesentlichen rückläufige Mengen außerhalb des Kerngeschäfts bei Polyurethanen.

In Summe sank der Umsatz im Segment Polyurethanen im 1. Halbjahr um 9,6 % auf 2.884 Mio. € (Vorjahr: 3.191 Mio. €). Der Umsatz im Segment Polycarbonates stieg um 1,4 % auf 1.617 Mio. € (Vorjahr: 1.594 Mio. €). Der Umsatz von Coatings, Adhesives, Specialties sank um 4,8 % auf 1.044 Mio. € (Vorjahr: 1.097 Mio. €).

Das EBITDA erhöhte sich im 1. Halbjahr auf Konzernebene gegenüber dem bereinigten EBITDA des Vorjahreszeitraums von 914 Mio. € um 14,9 % auf 1.050 Mio. €. Im abgelaufenen Halbjahr gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse (Vorjahr: –82 Mio. €).

Das EBIT des Covestro-Konzerns stieg im 1. Halbjahr um 48,8 % auf 704 Mio. € (Vorjahr: 473 Mio. €). Im 1. Halbjahr wurden keine Aufwendungen oder Erträge als Sondereinflüsse erfasst (Vorjahr: –105 Mio. €).

Im 1. Halbjahr 2016 lagen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von 125 Mio. € auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 125 Mio. €).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von –123 Mio. € (Vorjahr: –87 Mio. €) stieg das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 581 Mio. € (Vorjahr: 386 Mio. €). Daraus resultierte nach Abzug eines Steueraufwands von 164 Mio. € (Vorjahr: 114 Mio. €) ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 417 Mio. € (Vorjahr: 272 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis von 412 Mio. € (Vorjahr: 267 Mio. €).

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit sank im 1. Halbjahr um 19,1 % auf 440 Mio. € (Vorjahr: 544 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow sank im 1. Halbjahr auf 314 Mio. € (Vorjahr: 320 Mio. €). Niedrigere Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte glichen dabei den Rückgang des Cashflows aus operativer Tätigkeit teilweise aus.

Ermittlung des EBIT(DA)

Neben den bedeutenden Kennzahlen Mengenwachstum im Kerngeschäft, Return on Capital Employed (ROCE) und Free Operating Cash Flow (FOCF) ermittelt Covestro ebenfalls das EBIT und das EBITDA. Um eine bessere Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit zu ermöglichen, wurden die Kennzahlen EBIT und EBITDA der Vergleichsperiode um Sondereinflüsse bereinigt (siehe nachfolgende Tabelle). Sondereinflüsse sind einmalige bzw. in ihrer Art oder Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte. Das EBITDA, EBIT, bereinigte EBITDA und bereinigtes EBIT sind Kennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. Daher sollten sie nur als ergänzende Informationen angesehen werden. Das EBITDA ermöglicht den Vergleich der operativen Geschäftstätigkeit im Zeitverlauf, da es weder durch Abschreibungen noch durch Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen beeinflusst ist.

Die Abschreibungen sanken im 1. Halbjahr 2016 um 3,6 % auf 346 Mio. € (Vorjahr: 359 Mio. €). Diese setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 319 Mio. € (Vorjahr: 337 Mio. €) sowie aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 27 Mio. € (Vorjahr: 22 Mio. €). Wertaufholungen wurden weder in der Berichts- noch in der Vergleichsperiode erfasst. Während im 1. Halbjahr 2015 23 Mio. € der Abschreibungen als Sondereinflüsse erfasst wurden, lagen im 1. Halbjahr 2016 keine Sondereinflüsse vor.

Überleitung Sondereinflüsse

	EBIT 1. Halbjahr 2015	EBIT 1. Halbjahr 2016	EBITDA 1. Halbjahr 2015	EBITDA 1. Halbjahr 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Vor Sondereinflüssen	578	704	914	1.050
Polyurethanes	-61	-	-38	-
Polycarbonates	-1	-	-1	-
Coatings, Adhesives, Specialties	-4	-	-4	-
Sonstige/Konsolidierung	-39	-	-39	-
Summe Sondereinflüsse	-105	-	-82	-
davon Herstellungskosten	-83	-	-60	-
davon Vertriebskosten	-1	-	-1	-
davon Forschungs- und Entwicklungskosten	-1	-	-1	-
davon allgemeine Verwaltungskosten	-36	-	-36	-
davon sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	16	-	16	-
Nach Sondereinflüssen	473	704	832	1.050

2. Geschäftsentwicklung nach Segmenten

2.1 Polyurethanes

Kennzahlen Polyurethanes

	2. Quartal 2015	2. Quartal 2016	Verän- derung	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	5,8 %	9,0 %		2,7 %	9,7 %	
Umsatzerlöse	1.637	1.481	-9,5	3.191	2.884	-9,6
Umsatzveränderung						
Menge	7,7 %	6,4 %		4,1 %	6,7 %	
Preis	-9,9 %	-13,1 %		-8,6 %	-14,4 %	
Währung	9,2 %	-2,8 %		9,6 %	-1,9 %	
Portfolio	0,0 %	0,0 %		0,0 %	0,0 %	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	707	653	-7,6	1.381	1.268	-8,2
NAFTA	524	450	-14,1	1.007	896	-11,0
APAC	406	378	-6,9	803	720	-10,3
EBITDA	195	228	16,9	348	442	27,0
Bereinigtes EBITDA	223	228	2,2	386	442	14,5
EBIT	92	124	34,8	123	241	95,9
Bereinigtes EBIT	121	124	2,5	184	241	31,0
Cashflow aus operativer Tätigkeit	184	135	-26,6	305	151	-50,5
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	49	46	-6,1	82	70	-14,6
Free Operating Cash Flow	135	89	-34,1	223	81	-63,7

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2016 ermittelt.

2. Quartal 2016

Im 2. Quartal 2016 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft von Polyurethanes mit 9,0 % deutlich gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Erhöhung resultierte primär aus den Produktgruppen MDI und TDI. Die Produktgruppe Polyether-Polyole wies ein leichtes Mengenwachstum im Kerngeschäft auf.

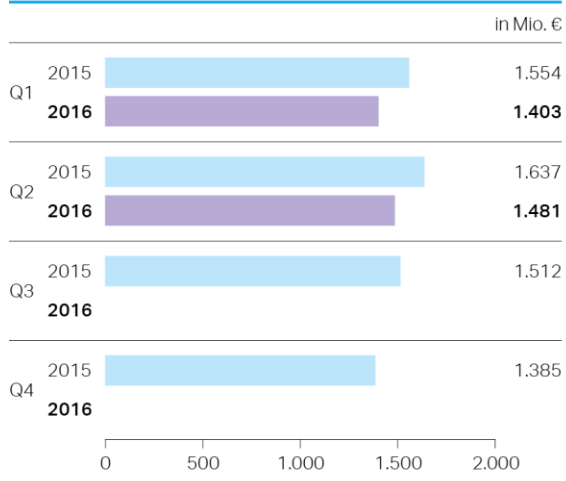
Der Umsatz von Polyurethanes sank gegenüber dem Vorjahresquartal um 9,5 % auf 1.481 Mio. €.

Die Entwicklung der insgesamt abgesetzten Mengen hatte einen positiven Effekt von 6,4 % auf den Umsatz. Wesentlicher Grund für die Abweichung zu dem Mengenwachstum im Kerngeschäft von 9,0 % waren rückläufige Mengen außerhalb des Kerngeschäfts.

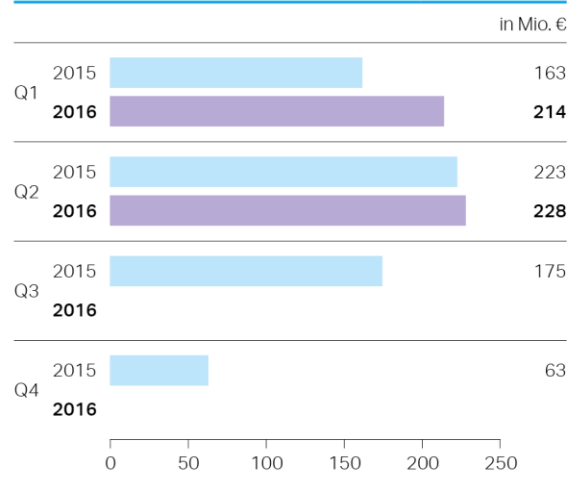
Die Verkaufspreise bei Polyurethanes lagen 13,1 % unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Vor dem Hintergrund einer weitgehend unveränderten Angebots- / Nachfragesituation ist der Rückgang der Verkaufspreise in allen drei Regionen im Wesentlichen auf niedrigere Rohstoffpreise zurückzuführen.

In der Region EMLA verringerte sich der Umsatz im Wesentlichen aufgrund signifikant niedrigerer Verkaufspreise trotz deutlich höherer Mengen um 7,6 % auf 653 Mio. €. In NAFTA sank der Umsatz um 14,1 % auf 450 Mio. €. Der deutliche Rückgang der Verkaufspreise sowie Effekte aus Wechselkursveränderungen überwogen den leichten Umsatzanstieg aus höheren Mengen. Der Umsatz in APAC ging um 6,9 % auf 378 Mio. € zurück. Auch hier wirkten sich deutlich rückläufige Verkaufspreise und Wechselkursveränderungen stärker aus als der gegenläufige Effekt durch erhebliche Mengenausweitungen.

Umsatzerlöse Polyurethanes pro Quartal



Bereinigtes EBITDA Polyurethanes pro Quartal



Das EBITDA stieg im 2. Quartal 2016 gegenüber dem bereinigten EBITDA des Vorjahresquartals von 223 Mio. € um 2,2 % auf 228 Mio. €. Im abgelaufenen Quartal gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse (Vorjahr: –28 Mio. €). Höhere Absatzmengen trugen zur Ergebnisverbesserung bei. Die Entwicklung der Margen wirkte dagegen teilweise ergebnisbelastend.

Das EBIT stieg um 34,8 % auf 124 Mio. € (Vorjahr: 92 Mio. €). Im 2. Quartal gab es keine Aufwendungen oder Erträge, die als Sondereinflüsse erfasst wurden (Vorjahr: –29 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow reduzierte sich um –34,1 % auf 89 Mio. € (Vorjahr: 135 Mio. €). Wesentliche Gründe dafür waren die höhere Mittelbindung im Working Capital sowie höhere Auszahlungen für die Inanspruchnahme kurzfristiger Personalrückstellungen. Diese Faktoren überwogen den Beitrag aus einem erhöhten EBITDA.

1. Halbjahr 2016

Im 1. Halbjahr 2016 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft von Polyurethanes mit 9,7 % deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Zu dem Anstieg trugen alle Produktgruppen bei, insbesondere MDI und TDI.

Der Umsatz von Polyurethanes sank im 1. Halbjahr 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,6 % auf 2.884 Mio. €.

Die Entwicklung der insgesamt abgesetzten Mengen hatte einen positiven Effekt in Höhe von 6,7 % auf den Umsatz. Grund für die Abweichung zu dem Mengenwachstum im Kerngeschäft von 9,7 % sind rückläufige Absatzmengen außerhalb des Kerngeschäfts. Vor dem Hintergrund einer weitgehend unveränderten Angebots-/Nachfragesituation sanken die Verkaufspreise im Wesentlichen aufgrund niedrigerer Rohstoffpreise in allen drei Regionen um 14,4 % gegenüber den Werten im Vorjahreszeitraum.

Das EBITDA stieg gegenüber dem bereinigten EBITDA des Vorjahreszeitraums von 386 Mio. € um 14,5 % auf 442 Mio. €. Im 1. Halbjahr 2016 gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse (Vorjahr: –38 Mio. €).

Beim EBIT ergab sich eine Verbesserung um 95,9 % auf 241 Mio. € (Vorjahr: 123 Mio. €). Im 1. Halbjahr 2016 wurden keine Aufwendungen oder Erträge als Sondereinflüsse erfasst (Vorjahr: –61 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow sank um 63,7 % auf 81 Mio. € (Vorjahr: 223 Mio. €). Wesentliche Gründe dafür waren die höhere Mittelbindung im Working Capital sowie höhere Auszahlungen für die Inanspruchnahme von kurzfristigen Personalrückstellungen. Diese Faktoren überwogen den Beitrag aus einem erhöhten EBITDA.

2.2 Polycarbonates

Kennzahlen Polycarbonates

	2. Quartal 2015	2. Quartal 2016	Verän- derung	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	9,1 %	8,5 %		7,3 %	8,5 %	
Umsatzerlöse	829	831	0,2	1.594	1.617	1,4
Umsatzveränderung						
Menge	9,6 %	7,9 %		7,5 %	8,3 %	
Preis	-3,6 %	-4,3 %		-2,9 %	-4,8 %	
Währung	13,3 %	-3,4 %		13,0 %	-2,1 %	
Portfolio	0,0 %	0,0 %		0,0 %	0,0 %	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	292	300	2,7	570	585	2,6
NAFTA	198	193	-2,5	380	385	1,3
APAC	339	338	-0,3	644	647	0,5
EBITDA	149	191	28,2	265	368	38,9
Bereinigtes EBITDA	150	191	27,3	266	368	38,3
EBIT	104	142	36,5	177	269	52,0
Bereinigtes EBIT	105	142	35,2	178	269	51,1
Cashflow aus operativer Tätigkeit	68	89	30,9	99	183	84,8
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	59	19	-67,8	102	31	-69,6
Free Operating Cash Flow	9	70	>600	-3	152	.

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2016 ermittelt.

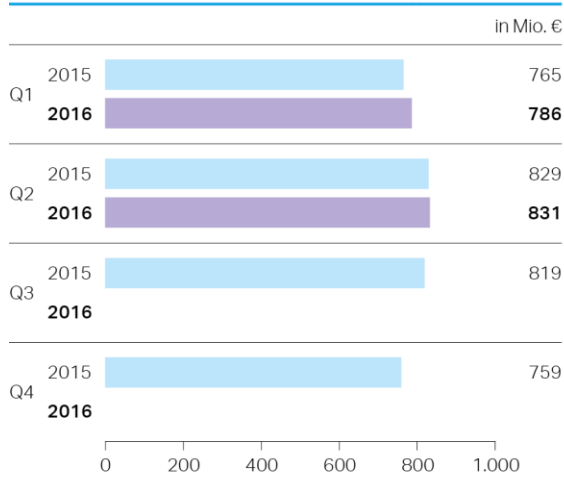
2. Quartal 2016

Im 2. Quartal 2016 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft im Segment Polycarbonates um 8,5 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Zu den Mengeausweitungen trugen alle drei Regionen bei, insbesondere APAC. Das deutliche Mengenwachstum dort resultierte aus Steigerungen in nahezu allen Abnehmerbranchen.

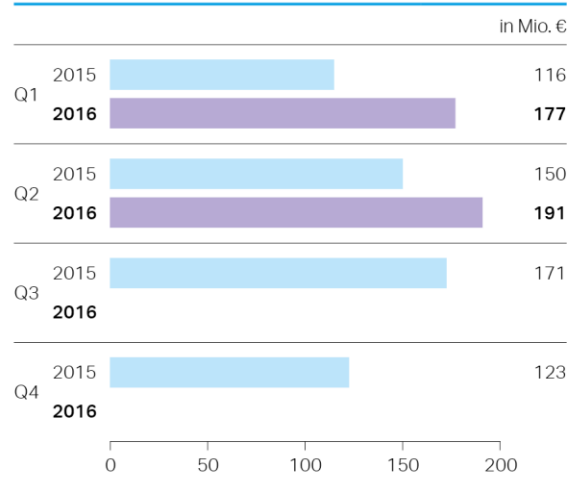
Der Umsatz im Segment Polycarbonates von 831 Mio. € blieb im Vergleich zum Vorjahresquartal stabil. Die Steigerung der insgesamt abgesetzten Mengen hatte einen positiven Effekt in Höhe von 7,9 % auf den Umsatz. Die Verkaufspreise gingen insgesamt um 4,3 % zurück. Der Preisrückgang in den Regionen APAC und NAFTA ist auf niedrigere Rohstoffpreise zurückzuführen. Die Verkaufspreise in EMLA blieben auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich negativ auf den Umsatz aus.

In Summe stieg der Umsatz in der Region EMLA aufgrund höherer Absatzmengen bei stabilen Verkaufspreisen um 2,7 % auf 300 Mio. €. Die Region NAFTA verzeichnete einen Umsatzrückgang von 2,5 % auf 193 Mio. €. Leicht niedrigere Verkaufspreise und Effekte aus Wechselkursveränderungen überwogen den Umsatzanstieg aus höheren Absatzmengen. Der Umsatz in APAC blieb mit 338 Mio. € nahezu unverändert, da sich deutlich höhere Verkaufsmengen, deutlich niedrigere Verkaufspreise sowie Belastungen aus Veränderung der Wechselkurse weitgehend ausglich.

Umsatzerlöse Polycarbonates pro Quartal



Bereinigtes EBITDA Polycarbonates pro Quartal



Das EBITDA von Polycarbonates hat sich im 2. Quartal gegenüber dem bereinigten EBITDA des Vorjahresquartals um 27,3 % auf 191 Mio. € (Vorjahr: 150 Mio. €) erhöht. Im abgelaufenen Quartal gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse (Vorjahr: – 1 Mio. €). Höhere Verkaufsmengen und bessere Margen wirkten sich positiv auf das Ergebnis aus.

Das EBIT verbesserte sich um 36,5 % auf 142 Mio. € (Vorjahr: 104 Mio. €). Im abgelaufenen Quartal gab es keine Aufwendungen oder Erträge, die als Sondereinflüsse erfasst wurden (Vorjahr: – 1 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow erhöhte sich deutlich auf 70 Mio. € (Vorjahr: 9 Mio. €). Die Verbesserung resultierte im Wesentlichen aus einem höheren EBITDA sowie planmäßig niedrigeren Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Diese Faktoren überwogen höhere Auszahlungen aus der Inanspruchnahme kurzfristiger Personalrückstellungen.

1. Halbjahr 2016

Im 1. Halbjahr 2016 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft im Segment Polycarbonates um 8,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Anstieg erstreckte sich auf alle drei Regionen, insbesondere APAC und NAFTA.

Der Umsatz im Segment Polycarbonates stieg im 1. Halbjahr 2016 um 1,4 % auf 1.617 Mio. €. Die Steigerung der insgesamt abgesetzten Mengen hatte einen positiven Effekt in Höhe von 8,3 % auf den Umsatz. Die Verkaufspreise lagen 4,8 % unterhalb des Vorjahreszeitraums. Dieser Preisrückgang ist im Wesentlichen auf niedrigere Rohstoffpreise in den Regionen APAC und NAFTA zurückzuführen, wohingegen die Verkaufspreise in EMLA auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums blieben. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich leicht negativ auf den Umsatz aus.

Das EBITDA von Polycarbonates hat sich im 1. Halbjahr gegenüber dem bereinigten EBITDA des Vorjahreszeitraums um 38,3 % auf 368 Mio. € (Vorjahr: 266 Mio. €) erhöht. Im 1. Halbjahr gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse (Vorjahr: – 1 Mio. €).

Das EBIT stieg um 52,0 % auf 269 Mio. € (Vorjahr: 177 Mio. €). Im 1. Halbjahr gab es keine Aufwendungen oder Erträge, die als Sondereinflüsse erfasst wurden (Vorjahr: – 1 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow verbesserte sich deutlich auf 152 Mio. € (Vorjahr: – 3 Mio. €).

2.3 Coatings, Adhesives, Specialties

Kennzahlen Coatings, Adhesives, Specialties

	2. Quartal 2015	2. Quartal 2016	Verän- derung	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	6,5 %	-1,8 %		6,4 %	-2,3 %	
Umsatzerlöse	562	532	-5,3	1.097	1.044	-4,8
Umsatzveränderung						
Menge	6,9 %	-0,6 %		5,5 %	-1,1 %	
Preis	-1,0 %	-2,7 %		-0,5 %	-2,5 %	
Währung	9,5 %	-2,0 %		9,5 %	-1,2 %	
Portfolio	0,0 %	0,0 %		0,0 %	0,0 %	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	285	272	-4,6	554	534	-3,6
NAFTA	130	117	-10,0	253	231	-8,7
APAC	147	143	-2,7	290	279	-3,8
EBITDA	135	142	5,2	266	281	5,6
Bereinigtes EBITDA	137	142	3,6	270	281	4,1
EBIT	113	119	5,3	224	238	6,3
Bereinigtes EBIT	115	119	3,5	228	238	4,4
Cashflow aus operativer Tätigkeit	131	72	-45,0	166	126	-24,1
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	20	14	-30,0	38	25	-34,2
Free Operating Cash Flow	111	58	-47,7	128	101	-21,1

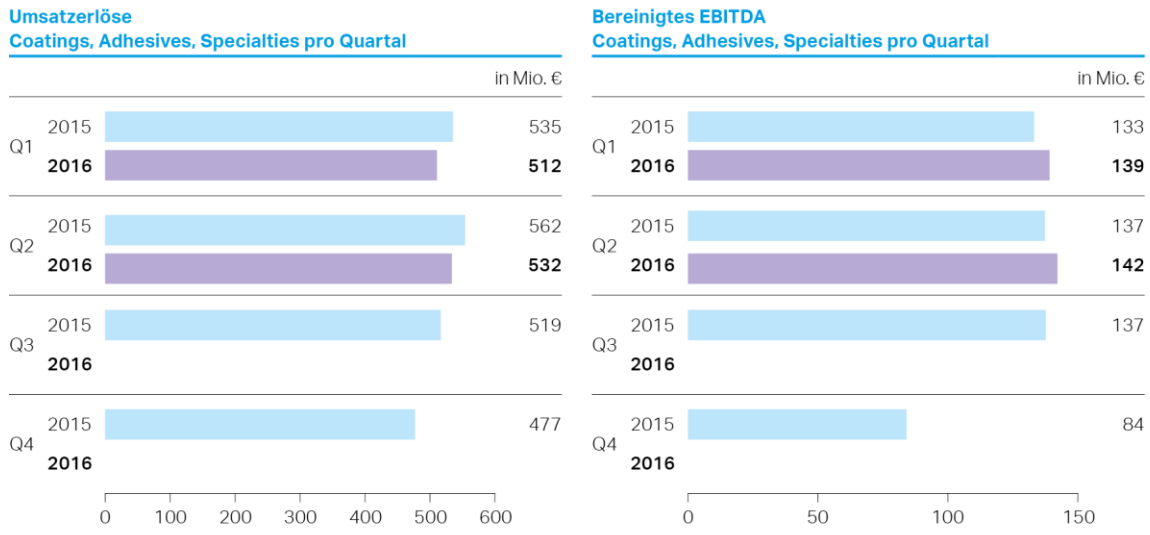
¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2016 ermittelt.

2. Quartal 2016

Im 2. Quartal 2016 verringerte sich die abgesetzte Menge im Kerngeschäft des Segments Coatings, Adhesives, Specialties um 1,8 % gegenüber dem Vorjahresquartal, in dem eine außergewöhnlich starke Zunahme von 6,5 % zu verzeichnen war. Das abgelaufene Quartal war erwartungsgemäß durch eine vertragsbedingte Beendigung von Handelsaktivitäten belastet. Ohne diesen Effekt wäre das Mengenwachstum im Kerngeschäft leicht positiv gewesen. Die Absatzmengen im Kerngeschäft verringerten sich in der Region NAFTA, während sie in EMLA stabil blieben und in APAC nur leicht sanken.

Der Umsatz von Coatings, Adhesives, Specialties sank gegenüber dem Vorjahresquartal um 5,3 % auf 532 Mio. €. Die Verkaufspreise lagen im Durchschnitt 2,7 % unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Dies war im Wesentlichen bedingt durch ein niedrigeres Preisniveau in EMLA und APAC, während die Verkaufspreise in NAFTA weitgehend stabil blieben. Die insgesamt abgesetzten Mengen wirkten sich um 0,6 % umsatzmindernd aus. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte ebenfalls einen leicht negativen Effekt auf den Umsatz.

In Summe sank der Umsatz in der Region EMLA um 4,6 % auf 272 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund der im Durchschnitt niedrigeren Verkaufspreise. In NAFTA führten vor allem verminderte Absatzmengen und Veränderungen der Wechselkurse zu einem Umsatzrückgang von 10,0 % auf 117 Mio. €. In APAC überwogen die umsatzreduzierenden Effekte aus der Veränderung der Verkaufspreise und Wechselkurse den Effekt höherer Absatzmengen, so dass der Umsatz um 2,7 % auf 143 Mio. € sank. Die Beendigung der oben genannten Handelsaktivitäten spiegelt sich in den Umsatzrückgängen der Regionen wider.



Das EBITDA von Coatings, Adhesives, Specialties erhöhte sich im 2. Quartal gegenüber dem bereinigten EBITDA des Vorjahresquartals von 137 Mio. € um 3,6 % auf 142 Mio. €. Im abgelaufenen Quartal gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse (Vorjahr: –2 Mio. €). Geringere Rohstoffpreise wirkten sich positiv auf die Entwicklung des EBITDA aus.

Das EBIT stieg um 5,3 % auf 119 Mio. € (Vorjahr: 113 Mio. €). Im abgelaufenen Quartal fielen keine Sondereinflüsse an (Vorjahr: –2 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow sank um 47,7 % auf 58 Mio. € (Vorjahr: 111 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund einer höheren Mittelbindung im Working Capital sowie der höheren Auszahlung aus der Inanspruchnahme von kurzfristigen Personalrückstellungen.

1. Halbjahr 2016

Im 1. Halbjahr 2016 gingen die Absatzmengen im Kerngeschäft von Coatings, Adhesives, Specialties um 2,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück, insbesondere aufgrund von geringeren Absatzmengen in der Region NAFTA. In EMLA und APAC lagen die Absatzmengen nur leicht unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Das erste Halbjahr war erwartungsgemäß durch eine vertragsbedingte Beendigung von Handelsaktivitäten belastet. Ohne diesen Effekt wäre das Mengenwachstum im Kerngeschäft leicht positiv gewesen.

Der Umsatz sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,8 % auf 1.044 Mio. €. Die Verkaufspreise lagen im Durchschnitt 2,5 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Die Entwicklung der insgesamt abgesetzten Mengen wirkte sich in Höhe von 1,1 % negativ auf den Umsatz aus. Die Veränderung der Wechselkurse hatte ebenfalls einen leicht negativen Einfluss auf den Umsatz.

Das EBITDA erhöhte sich gegenüber dem bereinigten EBITDA des Vorjahreszeitraums um 4,1 % auf 281 Mio. € (Vorjahr: 270 Mio. €). Im 1. Halbjahr gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse (Vorjahr: –4 Mio. €).

Das EBIT stieg um 6,3 % auf 238 Mio. € an (Vorjahr: 224 Mio. €). Im 1. Halbjahr wurden keine Aufwendungen oder Erträge als Sonderaufwendungen erfasst (Vorjahr: –4 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow verringerte sich um 21,1 % auf 101 Mio. € (Vorjahr: 128 Mio. €).

3. Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern

Kapitalflussrechnung¹ Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	2. Quartal 2015	2. Quartal 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
EBITDA	439	542	832	1.050
Gezahlte Ertragsteuern	-73	-121	-80	-201
Veränderung Pensionsrückstellungen	3	-6	6	-2
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	1	-	-18	-
Veränderung Working Capital/Sonstige nicht-zahlungswirksame Vorgänge	-10	-99	-196	-407
Zu-/Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	360	316	544	440
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-130	-79	-224	-126
Free Operating Cash Flow	230	237	320	314
Zu-/Abfluss aus investiver Tätigkeit	-147	-73	-377	-110
Zu-/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-212	-1.122	-280	-822
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	1	-879	-113	-492
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	107	1.030	201	642
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-2	-	18	1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	106	151	106	151

¹ Darstellung aus Gründen der Klarheit gemäß IAS 1.41 ff. angepasst.

Zu-/Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit

Im 2. Quartal 2016 lag der Cashflow aus operativer Tätigkeit mit 316 Mio. € unterhalb des Vorjahreswerts (Vorjahr: 360 Mio. €). Einer deutlichen Steigerung des EBITDA standen höhere Ertragsteuerzahlungen in Höhe von 121 Mio. € (Vorjahr: 73 Mio. €) und gestiegene Auszahlungen für die Inanspruchnahme kurzfristiger Personalarückstellungen entgegen. Nach Abzug der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ergab sich ein Free Operating Cash Flow von 237 Mio. € (Vorjahr: 230 Mio. €).

Mit 440 Mio. € lag der Cashflow aus operativer Tätigkeit des 1. Halbjahres 2016 unterhalb des Vorjahreswerts (Vorjahr: 544 Mio. €). Abzüglich der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ergab sich ein Free Operating Cash Flow in Höhe von 314 Mio. € (Vorjahr: 320 Mio. €).

Zu-/Abfluss aus investiver Tätigkeit

Im 2. Quartal 2016 sind im Rahmen der investiven Tätigkeit insgesamt 73 Mio. € abgeflossen (Vorjahr: 147 Mio. €). Im Wesentlichen handelt es sich um Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 79 Mio. € (Vorjahr: 130 Mio. €).

Im 1. Halbjahr 2016 flossen im Rahmen investiver Tätigkeiten insgesamt 110 Mio. € ab (Vorjahr: 377 Mio. €). Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 126 Mio. € (Vorjahr: 224 Mio. €) verringerten sich erwartungsgemäß.

Zu-/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit verzeichnete der Covestro-Konzern im 2. Quartal 2016 einen Mittelabfluss in Höhe von 1.122 Mio. € (Vorjahr: 212 Mio. €). Im April und Juni 2016 wurden die verbliebenen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Bayer Antwerpen NV, Diegem, Belgien, in Höhe von 810 Mio. € getilgt und weitere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beglichen. Darüber hinaus hat die Covestro AG erstmalig eine Dividendenausschüttung in Höhe von 142 Mio. € vorgenommen.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit verzeichnete der Covestro-Konzern im 1. Halbjahr 2016 Mittelabflüsse in Höhe von 822 Mio. € (Vorjahr: 280 Mio. €), wobei Kreditaufnahmen in Höhe von 1.740 Mio. € Schuldentilgungen in Höhe von 2.392 Mio. € gegenüberstanden.

Nettofinanzverschuldung¹

	31.12.2015	30.06.2016
	in Mio. €	in Mio. €
Anleihen	–	1.493
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	482	398
Leasingverbindlichkeiten	298	273
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	31	39
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	2.070	6
Positive Marktwerte aus der Sicherung bilanzieller Risiken	–27	–20
Finanzverschuldung	2.854	2.189
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–642	–151
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	–1	–1
Nettofinanzverschuldung	2.211	2.037

¹ Diese Kennzahl ist nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) nicht definiert und wird wie in der Tabelle dargestellt ermittelt.

Die Nettofinanzverschuldung des Covestro-Konzerns zum 30. Juni 2016 verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 174 Mio. € auf 2.037 Mio. €. Mittelzuflüsse aus der Platzierung erster Anleihen und aus der operativen Geschäftstätigkeit wurden für die vollständige Tilgung der Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Bayer Antwerpen NV, Diegem, Belgien, sowie für die Auszahlung der Dividenden verwendet.

Bilanz Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	31.12.2015	30.06.2016
	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte	6.294	6.135
Kurzfristige Vermögenswerte	4.237	3.974
Gesamtvermögen	10.531	10.109
Eigenkapital	3.612	3.411
Langfristiges Fremdkapital	2.355	4.428
Kurzfristiges Fremdkapital	4.564	2.270
Fremdkapital	6.919	6.698
Gesamtkapital	10.531	10.109

Im Vergleich zum 31. Dezember 2015 verminderte sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2016 um 422 Mio. € auf 10.109 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich zum 30. Juni 2016 um 159 Mio. € auf 6.135 Mio. €. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der Sachanlagen um 320 Mio. € auf 4.614 Mio. € zurückzuführen. Demgegenüber stand eine Erhöhung der latenten Steuern um 191 Mio. € auf 831 Mio. €, die im Wesentlichen auf die erfolgsneutrale Neubewertung der Pensionsrückstellungen zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 263 Mio. € auf 3.974 Mio. €. Einem Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stand ein Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber.

Das Eigenkapital reduzierte sich im 1. Halbjahr 2016 um 201 Mio. € auf 3.411 Mio. €. Dem Ergebnis nach Ertragsteuern standen eigenkapitalmindernde Effekte aus der Neubewertung der Pensionsverpflichtungen aufgrund eines gesunkenen Zinssatzes sowie die Dividendenausschüttung gegenüber.

Das Fremdkapital verringerte sich zum 30. Juni 2016 um 221 Mio. € auf 6.698 Mio. €. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich um 636 Mio. €. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 1.446 Mio. € auf 1.820 Mio. €, überwiegend bedingt durch die Emission erster Anleihen. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich um 2.118 Mio. € auf 389 Mio. €. Grund hierfür war im Wesentlichen die vollständige Tilgung der Darlehen mit der Bayer Antwerpen NV, Diegem, Belgien, im Umfang von 2.060 Mio. €.

Nettopensionsverpflichtungen

	31.12.2015	30.06.2016
	in Mio. €	in Mio. €
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.462	2.098
Forderungen im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen	–	–
Nettopensionsverpflichtungen	1.462	2.098

Zum 30. Juni 2016 erhöhten sich die Nettopensionsverpflichtungen im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 636 Mio. € auf 2.098 Mio. €. Grund hierfür war der gesunkene langfristige Kapitalmarktzins für hochwertige Unternehmensanleihen.

4. Konjunkturausblick

Konjunkturausblick

	Wachstum ¹ 2015	Ausblick Wachstum ¹ 2016 (aus Geschäftsbericht 2015)	Ausblick Wachstum ¹ 2016
	in %	in %	in %
Welt	2,6	2,8	2,5
EU	1,9	1,9	1,7
davon Deutschland	1,4	2,0	1,6
USA	2,4	2,7	1,9
Asien	4,7	4,6	4,6
davon China	6,9	6,3	6,5

¹ Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Quelle: IHS (Global Insight), Stand: Juli 2016, Ausblick Wachstum inkl. „Brexit-Effekt“

Die Weltwirtschaft dürfte im Jahr 2016 mit 2,5 % leicht schwächer wachsen als im Vorjahr (Erwartung aus dem Geschäftsbericht 2015: 2,8 %). Für die USA gehen wir von einem wesentlich geringeren Wirtschaftswachstum aus als im Geschäftsbericht 2015 erwartet. Die Gründe liegen in einem schwachen Wachstum von 0,8 % im ersten Quartal 2016, einer schwachen Entwicklung der herstellenden Industrie sowie geringeren Investitionen und einer andauernden Exportschwäche.

Das Wachstum in Großbritannien und in verringertem Maße auch bei wichtigen Handelspartnern wie der EU und den USA wird durch das Ergebnis des EU-Mitgliedschaftsreferendums des Vereinigten Königreichs und einen möglichen Austritt aus der EU deutlich geringer ausfallen. Dies begründet sich in einem geringeren prognostizierten Konsum und geringeren Investitionen in Großbritannien aufgrund der gestiegenen Unsicherheit. Das verringerte Wachstum in Großbritannien hat auf Covestro nur einen geringen Einfluss, da der Anteil von Großbritannien am Gesamtgeschäft von Covestro nicht signifikant ist.

Für unsere Hauptabnehmerbranchen erwarten wir wie im letzten Quartal – auch unter Berücksichtigung möglicher Effekte aus dem Referendum für den EU-Austritt – eine etwas schwächere Entwicklung als im Geschäftsbericht 2015 prognostiziert. Dies liegt an den leicht abgeschwächten Erwartungen an die Entwicklung der Branchen Automobil, Möbel sowie der Bereiche Unterhaltungselektronik und Haushaltsgeräte als wichtige Bestandteile der Elektroindustrie. Für die vorgenannten Branchen und Bereiche erwarten wir nunmehr ein Wachstum im Bereich von ca. 3 bis 4 %. Keine signifikanten Veränderungen gegenüber der Prognose erwarten wir für die globale Bauindustrie, für die wir eine Wachstumsrate von ca. 2 % vorhergesagt hatten.

5. Prognosebericht

Auf Basis der in diesem Bericht beschriebenen Geschäftsentwicklung erhöhen wir unter Abwägung der Risiko- und Chancenpotenziale die Prognosen aus dem Geschäftsbericht 2015 für das laufende Geschäftsjahr.

Das Mengenwachstum im Kerngeschäft erwarten wir nun im mittleren bis oberen einstelligen Prozentbereich, im Wesentlichen aufgrund der weiterhin positiven Entwicklung in den Segmenten Polyurethanes und Polycarbonates. Wie im Geschäftsbericht 2015 vermerkt, ist das Wachstum im Segment Coatings, Adhesives, Specialties durch eine vertragsgemäße Beendigung von Handelsaktivitäten belastet. Bereinigt um diesen Sachverhalt würden wir für Coatings, Adhesives, Specialties ein Mengenwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erwarten.

Den Free Operating Cash Flow 2016 sehen wir nun auf dem Niveau des Vorjahres. Dabei erwarten wir eine deutliche Erhöhung für das Segment Polycarbonates und eine Reduktion für die Segmente Polyurethanes und Coatings, Adhesives, Specialties. Die unterschiedlichen Entwicklungen in den Segmenten begründen sich im Wesentlichen aus Veränderungen im Working Capital, den Ausgaben für Sachanlagen und Ertragsteuern.

Für das Geschäftsjahr 2016 erwarten wir nun einen ROCE¹ oberhalb des Vorjahres.

6. Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2016 beschäftigte der Covestro-Konzern weltweit 15.727 Mitarbeiter (31. Dezember 2015: 15.761). Der Personalaufwand im 1. Halbjahr 2016 stieg u. a. aufgrund der deutlich erhöhten Mitarbeiteranzahl gegenüber Juni 2015 um 175 Mio. € auf 951 Mio. € (Vorjahr: 776 Mio. €).

Mitarbeiter nach Funktionen²

	31.12.2015	30.06.2016
Produktion	9.988	9.928
Vertrieb	3.528	3.490
Forschung und Entwicklung	1.005	1.021
Verwaltung	1.240	1.288
Gesamt	15.761	15.727

² Die Anzahl der Mitarbeiter (Festanstellungen und befristete Arbeitsverhältnisse) wird in Vollzeitbeschäftigten (FTE) dargestellt. Teilzeitbeschäftigte werden dabei gemäß ihrer vertraglichen Arbeitszeit proportional berücksichtigt.

¹ ROCE: Der Return on Capital Employed misst die Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Die Kennzahl berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem EBIT nach Steuern zum Capital Employed. Das Capital Employed stellt das im Unternehmen eingesetzte Kapital dar und entspricht der Summe von lang- und kurzfristigem Vermögen abzüglich nicht-zinstragender Verbindlichkeiten, etwa aus Lieferungen und Leistungen.


7. Chancen und Risiken

Als international agierendes Unternehmen mit einem diversifizierten Portfolio unterliegt der Covestro-Konzern einer Vielzahl von Chancen und Risiken.

Das Chancen- und Risikomanagement ist bei Covestro integraler Bestandteil des konzernweiten Systems der Unternehmensführung. Für eine ausführliche Darstellung unseres Chancen- und Risikomanagementsystems sowie der Chancen- und Risikolage verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2015, Kapitel 21.

Grundlegende Veränderungen haben sich seit dem 31. Dezember 2015 nicht ergeben. Bestandsgefährdende Risiken für den Konzern bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresfinanzberichts weiterhin nicht.

Die im Vergleich zur Darstellung im Geschäftsbericht 2015 (Anhangangabe 28) eingetretenen wesentlichen Entwicklungen im Bereich der rechtlichen Risiken sind im Konzernzwischenabschluss in der Anhangangabe 10 dargestellt. Der Covestro-Geschäftsbericht 2015 steht unter www.covestro.com zur Verfügung.



Konzern- zwischenabschluss

zum 30. Juni 2016

Gewinn- und Verlustrechnung Covestro-Konzern

	2. Quartal 2015	2. Quartal 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	3.210	2.990	6.264	5.865
Herstellungskosten	-2.418	-2.143	-4.832	-4.220
Bruttoergebnis vom Umsatz	792	847	1.432	1.645
Vertriebskosten	-336	-344	-632	-658
Forschungs- und Entwicklungskosten	-64	-62	-125	-125
Allgemeine Verwaltungskosten	-116	-100	-209	-214
Sonstige betriebliche Erträge	9	35	51	85
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18	-12	-44	-29
EBIT¹	267	364	473	704
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-6	-5	-	-10
Zinsertrag	2	0	3	3
Zinsaufwand	-26	-14	-53	-29
Übriges Finanzergebnis	-16	-26	-37	-87
Finanzergebnis	-46	-45	-87	-123
Ergebnis vor Ertragsteuern	221	319	386	581
Ertragsteuern	-67	-86	-114	-164
Ergebnis nach Ertragsteuern	154	233	272	417
davon auf andere Gesellschafter entfallend	2	3	5	5
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	152	230	267	412
	in €	in €	in €	in €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,09	1,13	1,91	2,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1,09	1,13	1,91	2,03

¹ EBIT = Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteuern

Gesamtergebnisrechnung Covestro-Konzern

	2. Quartal 2015	2. Quartal 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	154	233	272	417
Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	357	-208	41	-623
Ertragsteuern	-114	68	-12	202
Sonstiges Ergebnis aus Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	243	-140	29	-421
Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wird	243	-140	29	-421
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten	-2	-	-4	-
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	2	-	3	-
Ertragsteuern	0	-	0	-
Sonstiges Ergebnis aus Cashflow-Hedges	-	-	-1	-
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-122	31	176	-54
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis aus Währungsumrechnung	-122	31	176	-54
Sonstiges Ergebnis, das anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wird, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind	-122	31	175	-54
Veränderung aus Konzernkreisänderungen	-1	-	-10	-
Sonstiges Ergebnis¹	120	-109	194	-475
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-4	2	-1	1
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend	124	-111	195	-476
Gesamtergebnis	274	124	466	-58
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-2	5	4	6
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend	276	119	462	-64

¹ Summe der im Eigenkapital erfolgsneutral erfassten Wertänderungen

Bilanz Covestro-Konzern

	30.06.2015	30.06.2016	31.12.2015
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	259	259	261
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	138	108	132
Sachanlagen	5.061	4.614	4.934
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	227	217	227
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	57	37	40
Sonstige Forderungen	70	69	60
Latente Steuern	405	831	640
	6.217	6.135	6.294
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	1.921	1.685	1.783
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.794	1.776	1.486
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	539	26	33
Sonstige Forderungen	206	288	277
Ertragsteuererstattungsansprüche	6	48	16
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	106	151	642
	4.572	3.974	4.237
Gesamtvermögen	10.789	10.109	10.531
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	–	203	203
Kapitalrücklage der Covestro AG	–	4.908	4.908
Sonstige Rücklagen	1.717	–1.721	–1.515
Aktionären der Covestro AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	1.717	3.390	3.596
Anteile anderer Gesellschafter	11	21	16
	1.728	3.411	3.612
Langfristiges Fremdkapital			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.409	2.098	1.462
Andere Rückstellungen	217	312	309
Finanzverbindlichkeiten	521	1.820	374
Sonstige Verbindlichkeiten	29	27	29
Latente Steuern	181	171	181
	2.357	4.428	2.355
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	350	385	429
Finanzverbindlichkeiten	4.697	389	2.507
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.456	1.262	1.403
Ertragsteuerverbindlichkeiten	29	58	56
Sonstige Verbindlichkeiten	172	176	169
	6.704	2.270	4.564
Gesamtkapital	10.789	10.109	10.531

Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern

	2. Quartal 2015	2. Quartal 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	154	233	272	417
Ertragsteuern	67	86	114	164
Finanzergebnis	46	45	87	123
Gezahlte Ertragsteuern ¹	-73	-121	-80	-201
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	172	178	359	346
Veränderung Pensionsrückstellungen	3	-6	6	-2
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	1	0	-18	0
Zu-/Abnahme Vorräte	-3	46	80	76
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-52	-110	-163	-302
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	11	-185	-131
Veränderung übriges Nettovermögen/Sonstige nicht-zahlungswirksame Vorgänge ¹	34	-46	72	-50
Zu-/Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	360	316	544	440
Ausgaben für Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-130	-79	-224	-126
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und anderen Vermögenswerten	1	0	21	3
Ausgaben für langfristige finanzielle Vermögenswerte ¹	-55	-6	-94	-7
Einnahmen aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten ¹	0	0	27	2
Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	1	-	-14	-
Zins- und Dividendeneinnahmen	2	0	2	5
Einnahmen/Ausgaben aus sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ¹	34	12	-95	13
Zu-/Abfluss aus investiver Tätigkeit	-147	-73	-377	-110
Finanzielle Transaktionen mit Gesellschaften des Bayer-Konzerns	-89	-	-386	-
Ein-/Auszahlungen aus der Ergebnisabführung an Bayer AG	-155	-	-155	-
Gezahlte Dividenden	1	-143	-10	-143
Kreditaufnahme	372	42	834	1.740
Schuldentilgung	-309	-1.007	-509	-2.392
Zinsausgaben	-32	-14	-54	-27
Zu-/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-212	-1.122	-280	-822
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	1	-879	-113	-492
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	107	1.030	201	642
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-2	0	18	1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	106	151	106	151

¹ Darstellung aus Gründen der Klarheit gemäß IAS 1.41 ff. angepasst

Eigenkapitalveränderungsrechnung Covestro-Konzern

				Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis					
	Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	Kapitalrücklage der Covestro AG	Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	Währungsumrechnung	Cashflow-Hedges	Neubewertungsrücklage	Aktionären der Covestro AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
31.12.2014			1.427	340	2	1	1.770	17	1.787
Ergebnisabführung an Bayer AG			-155				-155		-155
Dividendenausschüttung			-7				-7	-6	-13
Sonstige Veränderungen			-353			-	-353	-4	-357
Ergebnis nach Ertragsteuern			267				267	5	272
Sonstiges Ergebnis			19	177	-1		195	-1	194
Gesamtergebnis			286	177	-1		462	4	466
30.06.2015			1.198	517	1	1	1.717	11	1.728
31.12.2015	203	4.908	-1.999	484	0	0	3.596	16	3.612
Dividendenausschüttung			-142				-142	-1	-143
Sonstige Veränderungen			0			0	0	0	0
Ergebnis nach Ertragsteuern			412				412	5	417
Sonstiges Ergebnis			-421	-55	0		-476	1	-475
Gesamtergebnis			-9	-55	0		-64	6	-58
30.06.2016	203	4.908	-2.150	429	-	-	3.390	21	3.411

ANHANG ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

1. Allgemeine Angaben

Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Der Zwischenabschluss der Covestro AG, Leverkusen, (Covestro AG) zum 30. Juni 2016 ist gemäß § 37w WpHG und IAS 34 (Interim Financial Reporting) nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, Großbritannien, (IASB) sowie den Interpretationen (IFRIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) bzw. den seitens des Standing Interpretations Committee (SIC) verlautbarten Interpretationen erstellt worden.

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 erläutert, wurde für den Kombinierten Abschluss¹ die Methode der Buchwertfortführung entsprechend den Regelungen zu Unternehmenszusammenschlüssen unter gemeinsamer Beherrschung angewandt. Es wurde das Wahlrecht in Anspruch genommen, die nach IFRS erforderlichen Vergleichsinformationen so darzustellen, als ob die legalen Übertragungen der Geschäftsaktivitäten bereits zuvor stattgefunden hätten. Diese Methode führt dazu, dass für die Vorjahreszahlen auf die Darstellung im veröffentlichten Kombinierten Abschluss zurückgegriffen werden kann. Die „Behandlung von Kosten für zentrale Dienstleistungen“ sowie die „Behandlung von Ertragsteuern und latenten Steuern“ in der Vergleichsperiode sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 näher erläutert. Hinsichtlich der wesentlichen Prämissen wird zusätzlich auf den veröffentlichten Kombinierten Abschluss verwiesen.²

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 angewandt, vorbehaltlich der Auswirkungen von im laufenden Geschäftsjahr erstmalig angewendeten Rechnungslegungsstandards, die in Anhangangabe 2 dargestellt sind.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

¹ Für die am 31. Dezember 2014, am 31. Dezember 2013 sowie am 31. Dezember 2012 endenden Geschäftsjahre sowie für die nach den Grundsätzen des IAS 34 erstellte Zwischenberichtsperiode vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015 wurden für die Covestro-Gruppe kombinierte IFRS-Abschlüsse aufgestellt. Die kombinierten Jahresabschlüsse sowie der kombinierte Zwischenabschluss werden nachfolgend als „Kombinierter Abschluss“ bezeichnet.

² Der Kombinierte Abschluss, der für Zwecke des „Initial Public Offering“ (IPO) der Covestro AG in einem Börsenprospekt veröffentlicht wurde, ist, wie der Börsenprospekt selbst, auf der Homepage von Covestro veröffentlicht.

Umrechnungskurse

Im Berichtszeitraum wurden folgende Umrechnungskurse der für den Covestro-Konzern wesentlichen Fremdwährungen verwendet:

Stichtagskurse wichtiger Währungen

1 € /		Stichtagskurs		
		30.06.2015	31.12.2015	30.06.2016
BRL	Brasilien	3,47	4,31	3,59
CNY	China	6,94	7,06	7,40
HKD	Hongkong	8,67	8,44	8,61
INR	Indien	71,19	72,02	74,96
JPY	Japan	137,01	131,07	114,05
MXN	Mexiko	17,53	18,91	20,63
USD	USA	1,12	1,09	1,11

Durchschnittskurse wichtiger Währungen

1 € /		Durchschnittskurs	
		1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
BRL	Brasilien	3,30	4,13
CNY	China	6,94	7,30
HKD	Hongkong	8,65	8,66
INR	Indien	70,11	74,93
JPY	Japan	134,14	124,50
MXN	Mexiko	16,88	20,12
USD	USA	1,12	1,12

2. Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

Die Ergänzung „[Accounting for Acquisitions of Interests in Joint Operations](#)“ zu IFRS 11 (Joint Arrangements) stellt insbesondere klar, dass die Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten, deren Tätigkeit einen Geschäftsbetrieb darstellt, unter Anwendung der Regelungen des IFRS 3 zu erfolgen hat, soweit diese nicht den Regelungen des IFRS 11 widersprechen. Die Änderungen werden prospektiv angewendet und haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Mit der Ergänzung „[Clarification of Acceptable Methods of Depreciation and Amortisation](#)“ zu IAS 16 (Property, Plant and Equipment) und IAS 38 (Intangible Assets) wird klargestellt, dass eine umsatzelösbasierte Abschreibung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten nicht sachgerecht ist. Die Ergänzung hat keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Gemäß den im Juni 2014 veröffentlichten Änderungen „[Agriculture: Bearer Plants](#)“ zu IAS 16 (Property, Plant and Equipment) und IAS 41 (Agriculture) sind fruchttragende Pflanzen, die nur zur Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte genutzt werden, nach IAS 16 zu bilanzieren. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Im August 2014 veröffentlichte das IASB mit „[Equity Method in Separate Financial Statements](#)“ Änderungen an IAS 27. Demnach dürfen nun Anteile an Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen in Einzelabschlüssen auch nach der Equity-Methode bilanziert werden. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Sammelband „[Annual Improvements to IFRSs 2012–2014 Cycle](#)“ wurde im Rahmen der jährlichen „Improvement“-Projekte im September 2014 herausgegeben. Die Änderungen präzisieren den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen, vereinheitlichen Terminologien und sind im Wesentlichen als redaktionelle Korrekturen und Klarstellungen zu bestehenden Standards zu verstehen. Im Zuge der Veröffentlichung dieses Sammelbands wurden die Standards IFRS 5 (Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations), IFRS 7 (Financial Instruments: Disclosures), IAS 19 (Employee Benefits) und IAS 34 (Interim Financial Reporting) geändert. Die Anwendung hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Mit der „[Disclosure Initiative](#)“ wurden im Dezember 2014 Änderungen an IAS 1 (Presentation of Financial Statements) herausgegeben. Die Änderungen zielen auf eine weitere Klarstellung der in IAS 1 formulierten Anforderungen an Darstellung und Angaben ab und betreffen insbesondere die Wesentlichkeit und Zusammenfassung von Posten, die Darstellung der Bilanz, des Gewinns oder Verlusts und des sonstigen Ergebnisses, die Struktur der Anhangangaben sowie die Angaben zu maßgeblichen Rechnungslegungsmethoden. Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung des Abschlusses.

Darüber hinaus wären zum 1. Januar 2016 der vom IASB im Januar 2014 veröffentlichte [IFRS 14 \(Regulatory Deferral Accounts\)](#) und die im Dezember 2014 publizierten Änderungen „[Investment Entities: Applying the Consolidation Exception](#)“ zu IFRS 10 (Consolidated Financial Statements), IFRS 12 (Disclosure of Interests in Other Entities) und IAS 28 (Investments in Associates and Joint Ventures) erstmals anzuwenden gewesen. Aufgrund der noch ausstehenden Übernahme in europäisches Recht werden beide Verlautbarungen bislang nicht angewendet. Es werden keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet.

3. Segment- und Regionenberichterstattung

Die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft der Geschäftssegmente werden im Covestro-Konzern durch den Vorstand der Covestro AG als Hauptentscheidungsträger wahrgenommen. Die Segment- und Regionenabgrenzung sowie die Auswahl der dargestellten Kennzahlen erfolgen in Übereinstimmung mit dem internen Steuerungs- und Berichtssystem („Management Approach“). Es werden dieselben Rechnungslegungsvorschriften zugrunde gelegt, wie sie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 beschrieben sind, vorbehaltlich der in Anhangangabe 2 beschriebenen Auswirkungen von im laufenden Geschäftsjahr erstmalig angewendeten Rechnungslegungsstandards.

Zum 30. Juni 2016 besteht der Covestro-Konzern aus drei berichtspflichtigen Segmenten. Die Segmente umfassen die folgenden Aktivitäten:

Polyurethanes

Im Segment Polyurethanes werden hochwertige Vorprodukte für Polyurethane entwickelt, produziert und vertrieben. Bei den Vorprodukten handelt es sich um Isocyanate (TDI, MDI) und Polyether-Polyole. Polyurethan-Weichschaum wird vor allem in der Möbel- und Automobilindustrie verwendet (z.B. Polster, Matratzen, Autositze), Hartschaum kommt besonders als Dämmmaterial in der Baubranche sowie entlang der Kühlkette zum Einsatz. Das Segment unterhält weltweit Produktionsstätten sowie Systemhäuser für die Abmischung und Bereitstellung von kundenindividuellen Polyurethan-Systemen.

Polycarbonates

Das Segment Polycarbonates entwickelt, produziert und vertreibt den technischen Kunststoff Polycarbonat in Form von Granulaten und Halbzeugen (Platten). Das Material findet vor allem in der Automobilindustrie (z.B. Innenraum, Fahrzeugbeleuchtung) sowie in der Baubranche (z.B. Dachkonstruktionen) Verwendung. Zudem wird es u. a. in der Elektro- und Elektronikindustrie (z.B. Steckergehäuse, Computergehäuse, DVDs), der Medizintechnik und Beleuchtungsindustrie (z.B. LED-Komponenten) eingesetzt. Polycarbonat wird vom Covestro-Konzern weltweit produziert und in Compoundierungszentren gemäß kundenindividuellen Wünschen weiterverarbeitet.

Coatings, Adhesives, Specialties

Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties entwickelt, produziert und vertreibt Covestro Rohstoffe für Lacke, Kleb- und Dichtstoffe sowie Spezialitäten im Wesentlichen für Polyurethan-Systeme. Dazu zählen u. a. polymere Materialien und wässrige Dispersionen auf Basis der Isocyanate HDI und IPDI, die in Anlagen weltweit hergestellt werden. Haupteinsatzgebiete der Produkte sind Transport und Verkehr, Infrastruktur und Bau sowie Holzverarbeitung und Möbel. Die Spezialitäten umfassen Elastomere, hochqualitative Folien sowie Rohstoffe für die Kosmetik- und Textilindustrie und den Gesundheitsbereich.

Geschäftsaktivitäten, die nicht den oben genannten Segmenten zugeordnet werden können, sind unter „Alle sonstigen Segmente“ ausgewiesen. Die Außenumsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Kuppelprodukten, die bei der Chlorproduktion und -verwendung entstehen.

Die Kosten für Corporate-Center-Funktionen sowie Mehr- oder Minderaufwendungen aus einer höheren oder niedrigeren Performance der Covestro-Aktie im Rahmen der langfristigen aktienbasierten Vergütung werden in der Segmentberichterstattung als „Corporate Center und Überleitung“ dargestellt.

Die Segmentdaten wurden auf folgende Weise ermittelt:

- Das EBITDA entspricht dem EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung zuzüglich Abschreibungen und abzüglich Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.
- EBIT, EBITDA, bereinigtes EBIT und bereinigtes EBITDA sind Kennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. Sondereinflüsse umfassen einmalige bzw. in ihrer Art oder Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte. Das bereinigte EBIT und das bereinigte EBITDA sollen ein Bild der Ertragslage vermitteln, welches im Zeitablauf vergleichbar und zutreffend informiert. Zur Beurteilung der Profitabilität der berichtspflichtigen Segmente wird das bereinigte EBITDA verwendet. Sondereffekte lagen im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 nicht vor, daher entsprechen das bereinigte EBIT und bereinigte EBITDA für diesen Zeitraum dem EBIT bzw. EBITDA.
- Das Working Capital beinhaltet die Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Kennzahlen nach Segmenten für das 2. Quartal sowie für das 1. Halbjahr bzw. zum 30. Juni:

Segmentberichterstattung 2. Quartal¹

				Sonstige/Konsolidierung		Covestro-Konzern
	Polyurethanes	Polycarbonates	Coatings, Adhesives, Specialties	Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
2. Quartal 2016						
Umsatzerlöse	1.481	831	532	146	–	2.990
(Bereinigtes) EBITDA	228	191	142	–1	–18	542
(Bereinigtes) EBIT	124	142	119	–3	–18	364
2. Quartal 2015						
Umsatzerlöse	1.637	829	562	182	–	3.210
Bereinigtes EBITDA	223	150	137	–1	–11	498
Bereinigtes EBIT	121	105	115	–3	–11	327

¹ Auf eine weitere Darstellung der Intersegment-Transfers wird verzichtet, da diese weder einen Einfluss auf das an den Vorstand der Covestro AG berichtete EBIT bzw. EBITDA haben noch separat an diesen berichtet werden.

Segmentberichterstattung 1. Halbjahr¹

				Sonstige/Konsolidierung		Covestro-Konzern
	Polyurethanes	Polycarbonates	Coatings, Adhesives, Specialties	Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
1. Halbjahr 2016						
Umsatzerlöse	2.884	1.617	1.044	320	–	5.865
(Bereinigtes) EBITDA	442	368	281	–2	–39	1.050
(Bereinigtes) EBIT	241	269	238	–5	–39	704
1. Halbjahr 2015						
Umsatzerlöse	3.191	1.594	1.097	382	–	6.264
Bereinigtes EBITDA	386	266	270	20	–28	914
Bereinigtes EBIT	184	178	228	16	–28	578

¹ Auf eine weitere Darstellung der Intersegment-Transfers wird verzichtet, da diese weder einen Einfluss auf das an den Vorstand der Covestro AG berichtete EBIT bzw. EBITDA haben noch separat an diesen berichtet werden.

Working Capital nach Segmenten

	31.12.2015	30.06.2016
	in Mio. €	in Mio. €
Polyurethanes	918	1.120
Polycarbonates	494	574
Coatings, Adhesives, Specialties	373	443
Alle sonstigen Segmente	86	65
Corporate Center	–5	–3
Working Capital	1.866	2.199

Informationen über geografische Gebiete

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen über geografische Gebiete. Die Region „EMLA“ beinhaltet Europa, den Nahen Osten, Afrika und Lateinamerika ohne Mexiko, das gemeinsam mit den USA und Kanada die Region „NAFTA“ bildet. Die Region „APAC“ umfasst Asien und die Pazifik-Region. In der Spalte Konsolidierung wird die Eliminierung der Interregionen-Umsatzerlöse ausgewiesen.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Kennzahlen nach Regionen für das 2. Quartal sowie für das 1. Halbjahr:

Regionenberichterstattung 2. Quartal

	EMLA	NAFTA	APAC	Konsolidierung	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
2. Quartal 2016					
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	1.340	787	863	–	2.990
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	1.339	801	850	–	2.990
Interregionen-Umsatzerlöse	173	126	36	–335	–
2. Quartal 2015					
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	1.420	888	902	–	3.210
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	1.414	904	892	–	3.210
Interregionen-Umsatzerlöse	190	132	36	–358	–

Regionenberichterstattung 1. Halbjahr

	EMLA	NAFTA	APAC	Konsolidierung	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
1. Halbjahr 2016					
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	2.641	1.569	1.655	–	5.865
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	2.632	1.595	1.638	–	5.865
Interregionen-Umsatzerlöse	351	269	61	–681	–
1. Halbjahr 2015					
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	2.788	1.719	1.757	–	6.264
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	2.777	1.748	1.739	–	6.264
Interregionen-Umsatzerlöse	393	299	68	–760	–

Überleitungsrechnung

Die nachfolgende Tabelle enthält die Überleitungsrechnung des (bereinigten) EBITDA der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns:

Überleitung des (bereinigten) EBITDA der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns

	2. Quartal 2015	2. Quartal 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
(Bereinigtes) EBITDA der Segmente	509	560	942	1.089
(Bereinigtes) EBITDA Corporate Center	-11	-18	-28	-39
(Bereinigtes) EBITDA	498	542	914	1.050
(Bereinigte) Abschreibungen der Segmente	-171	-178	-336	-346
(Bereinigte) Abschreibungen Corporate Center	-	-	-	-
(Bereinigte) Abschreibungen	-171	-178	-336	-346
(Bereinigtes) EBIT der Segmente	338	382	606	743
(Bereinigtes) EBIT Corporate Center	-11	-18	-28	-39
(Bereinigtes) EBIT	327	364	578	704
Sondereinflüsse der Segmente	-34	-	-68	-
Sondereinflüsse Corporate Center	-26	-	-37	-
Sondereinflüsse	-60	-	-105	-
EBIT der Segmente	304	382	538	743
EBIT Corporate Center	-37	-18	-65	-39
EBIT	267	364	473	704
Finanzergebnis	-46	-45	-87	-123
Ergebnis vor Ertragsteuern	221	319	386	581

4. Konsolidierungskreis

4.1 Entwicklung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis setzt sich zum 30. Juni 2016 aus der Covestro AG sowie 49 konsolidierten Unternehmen zusammen (31. Dezember 2015: 48 Unternehmen). Hierin ist unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2015 eine gemeinschaftliche Tätigkeit gemäß IFRS 11 (Joint Arrangements) enthalten, die anteilmäßig konsolidiert wird. Ferner sind zum 30. Juni 2016 unverändert ein Gemeinschaftsunternehmen und zwei assoziierte Unternehmen im Konzernabschluss nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 (Investments in Associates and Joint Ventures) berücksichtigt worden.

4.2 Akquisitionen und Desinvestitionen

Im 1. Halbjahr 2016 haben keine berichtspflichtigen Akquisitionen oder Desinvestitionen stattgefunden.

5. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 (Earnings per Share) mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG innerhalb der abgelaufenen Berichtsperiode errechnet. Verwässerungseffekte waren nicht zu berücksichtigen. Nachrichtlich wird das Ergebnis je Aktie auch für das 1. Halbjahr 2015 berichtet, hierbei wurde eine Aktienanzahl von 140.000.000 Stück zugrunde gelegt.

Ergebnis je Aktie

	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	272	417
davon auf andere Gesellschafter entfallend	5	5
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	267	412
	in Stück	in Stück
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien	140.000.000	202.500.000
	in €	in €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,91	2,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1,91	2,03

6. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Die folgenden Parameter wurden zur Bestimmung des Barwerts der Versorgungsverpflichtungen zugrunde gelegt:

Abzinsungssatz Pensionsverpflichtungen

	31.12.2015	30.06.2016
	in %	in %
Deutschland	2,60	1,60
USA	4,00	3,30

7. Aktienbasiertes Vergütungsprogramm

Zum 1. Januar 2016 hat Covestro für die Performance-Periode 2016 bis 2019 das neue langfristige Vergütungsprogramm Prisma aufgelegt. Bei Prisma handelt es sich um ein aktienbasiertes Vergütungsprogramm mit Barausgleich nach IFRS 2 (Share-based Payment). Anspruchsberechtigt sind die Mitarbeiter der oberen Führungsebene sowie weitere leitende Angestellte.

Bemessungsbasis für Prisma ist ein individueller, positionsabhängiger Prozentwert vom jährlichen Grundgehalt (Prisma-Zielbetrag). In Abhängigkeit von der absoluten Kursentwicklung der Covestro-Aktie einschließlich der gezahlten Dividenden (Total Shareholder Return) sowie der relativen Performance im Vergleich zum Aktienindex STOXX Europe 600 Chemicals, jeweils bezogen auf eine vierjährige Performance-Periode, wird nach Ablauf des Programms an die Teilnehmer ein Betrag von maximal 200 % des Prisma-Zielbetrags ausgezahlt. Für die am 31. Dezember 2019 endende Performance-Periode erfolgt die Auszahlung im Januar 2020 gemäß der Kursentwicklung der Covestro-Aktie, ausgehend von dem maßgeblichen Anfangskurs zu Beginn der Performance-Periode bis zu deren Endkurs, der als Durchschnittswert der letzten 30 Börsenhandelstage im Jahr 2019 ermittelt wird.

Der beizulegende Zeitwert der Verpflichtung aus dem aktienbasierten Vergütungsprogramm Prisma beträgt 5 Mio. € zum 30. Juni 2016 und wurde auf Basis einer Monte-Carlo-Simulation unter Zugrundelegung von stichtagsbezogenen Parametern ermittelt.

8. Finanzierung

Die Covestro AG hat im 1. Quartal 2016 ein Anleihenrahmenprogramm (Debt Issuance Programme) mit einem Volumen von 5.000 Mio. € aufgelegt und damit die Möglichkeit für eine flexible Finanzierung am Fremdkapitalmarkt geschaffen. Durch das Programm ist die Covestro AG in der Lage, fest und variabel verzinste Anleihen zu begeben und dabei auch Privatplatzierungen vorzunehmen.

Im Rahmen des Debt Issuance Programme wurden von der Covestro AG am 3. März 2016 erfolgreich erste Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 1.500 Mio. € platziert. Die Anleihen umfassen zwei festverzinsliche Tranchen mit einer Laufzeit von fünfeneinhalb Jahren (Zinscoupon 1,00 %, Volumen 500 Mio. €) und achteinhalb Jahren (Zinscoupon 1,75 %, Volumen 500 Mio. €) sowie eine variabel verzinsliche Tranche in Höhe von 500 Mio. € mit einer Laufzeit von zwei Jahren und einer Verzinsung von 0,60 Prozentpunkten über dem 3-Monats-Euribor.

Die aufgenommene Liquidität diene insbesondere der Refinanzierung der von der Bayer Antwerpen NV, Diegem, Belgien, erhaltenen Darlehen. Die verbliebenen Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 2.060 Mio. € wurden im Laufe des 1. Halbjahres 2016 vollständig getilgt.

Die Covestro AG hat mit einem Bankenkonsortium im September 2015 ein „Syndicated Multicurrency Term and Revolving Credit Facilities Agreement“ (Facilities Agreement) in Höhe von 2.700 Mio. € abgeschlossen. Im Zuge der erfolgreichen Anleihen-Emission im März 2016 hat die Covestro AG die im Facilities Agreement enthaltene Term-Loan-Fazilität in Höhe von 1.200 Mio. € planmäßig aufgelöst. Die daneben bestehende Multicurrency-Revolving-Credit-Fazilität in Höhe von 1.500 Mio. € mit einer Laufzeit bis September 2020 besteht unverändert fort. Zum 30. Juni 2016 sind im Rahmen dieser syndizierten Kreditfazilität keine Kredite in Anspruch genommen worden.

9. Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede Kategorie von Finanzinstrumenten dar. Die Bilanzpositionen „Sonstige Forderungen“, „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“ enthalten sowohl Finanzinstrumente als auch nicht-finanzielle Vermögenswerte bzw. nicht-finanzielle Verbindlichkeiten (z.B. sonstige Steuerforderungen oder -verbindlichkeiten und Vorauszahlungen für zukünftig zu erhaltende Leistungen).

Buchwerte der Finanzinstrumente gemäß den Kategorien des IAS 39 und ihre beizulegenden Zeitwerte

	30.06.2016				
	Buchwert	Bewertung gemäß IAS 39			Beizulegender Zeitwert
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.776				
Kredite und Forderungen	1.776	1.776			1.776
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	63				
Kredite und Forderungen	16	16			16
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	6	5	1		6
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	33			33	33
Forderungen aus Finanzierungsleasing ¹	8				17
Sonstige Forderungen	357				
Kredite und Forderungen	61	61			61
Nicht-finanzielle Vermögenswerte	296				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	151				
Kredite und Forderungen	151	151			151
Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	2.209				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.897	1.897			1.970
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	39			39	39
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ¹	273				337
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.262				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.239	1.239			1.239
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	23				
Sonstige Verbindlichkeiten	203				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	29	29			29
Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nicht-derivativ)	5			5	5
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	7			7	7
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	162				

¹ Bewertung gemäß IAS 17

Buchwerte der Finanzinstrumente gemäß den Kategorien des IAS 39 und ihre beizulegenden Zeitwerte

	31.12.2015				
	Buchwert	Bewertung gemäß IAS 39			Beizulegender Zeitwert
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	
		in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	
Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.486				
Kredite und Forderungen	1.486	1.486		1.486	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	73				
Kredite und Forderungen	16	16		17	
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	6	5	1	6	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	44		44	44	
Forderungen aus Finanzierungsleasing ¹	7			18	
Sonstige Forderungen	337				
Kredite und Forderungen	65	65		65	
Nicht-finanzielle Vermögenswerte	272				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	642				
Kredite und Forderungen	642	642		642	
Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	2.881				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	2.552	2.552		2.573	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	31		31	31	
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ¹	298			364	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.403				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.386	1.386		1.386	
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	17				
Sonstige Verbindlichkeiten	198				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	45	45		45	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nicht-derivativ)	4		4	4	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	8		8	8	
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	141				

¹ Bewertung gemäß IAS 17

Beizulegende Zeitwerte für Finanzinstrumente werden gemäß IFRS 13 (Fair Value Measurement) auf Basis der nachfolgend beschriebenen Fair-Value-Hierarchie ermittelt und ausgewiesen:

In **Stufe 1** werden beizulegende Zeitwerte eingeordnet, die auf Grundlage notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten bestimmt werden.

Stufe 2 enthält beizulegende Zeitwerte, die auf Grundlage von Parametern bestimmt werden, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3 umfasst beizulegende Zeitwerte, die mithilfe von Parametern bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Einordnung der Finanzinstrumente in die dreistufige Fair-Value-Hierarchie:

Fair-Value-Hierarchie von Finanzinstrumenten

	Beizulegen- der Zeitwert				Beizulegen- der Zeitwert			
	31.12.2015	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30.06.2016	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1	1			1	1		
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	44		27	17	33		20	13
Finanzielle Vermögenswerte nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Leasingforderungen	18			18	17			17
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	39		31	8	46		39	7
Sonstige Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nicht-derivativ)	4			4	5			5
Finanzielle Verbindlichkeiten nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Anleihen					1.555	1.555		
Übrige Finanzverbindlichkeiten	2.937		2.937		752		752	

Im 1. Halbjahr 2016 wurden keine Übertragungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen.

Aufgrund der überwiegend kurzen Laufzeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten weichen die Buchwerte nicht signifikant von den beizulegenden Zeitwerten ab.

Der beizulegende Zeitwert der Anleihen wird auf Basis notierter, unangepasster Preise auf einem aktiven Markt ermittelt und ist daher der Stufe 1 zugeordnet.

Der Bewertungskategorie „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ werden Anteile an nicht-konsolidierten Unternehmen zugeordnet. Die Bewertung dieser Eigenkapitaltitel erfolgt zu Anschaffungskosten, weil der beizulegende Zeitwert weder aus einem Börsen- oder Marktpreis noch durch Diskontierung zuverlässig ermittelbarer Cashflows abgeleitet werden konnte. Für die darüber hinaus der Bewertungskategorie „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ zugeordneten Vermögenswerte entsprechen die beizulegenden Zeitwerte notierten Preisen auf aktiven Märkten (Stufe 1).

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden als Barwerte der zukünftigen Zahlungsmittelzu- oder -abflüsse ermittelt. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität der jeweils relevanten Vertragspartei. Daher erfolgt die Einordnung in Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie.

Sofern keine öffentlich notierten Marktpreise existieren, werden für Derivate die beizulegenden Zeitwerte mit Bewertungstechniken basierend auf beobachtbaren Marktdaten zum Bilanzstichtag ermittelt (Stufe 2). Bei der Anwendung von Bewertungstechniken wird das Kreditrisiko der Vertragspartner durch die Ermittlung von sogenannten „Credit Value Adjustments“ berücksichtigt. Die Bewertung der Devisentermingeschäfte erfolgt einzelfallbezogen und mit dem jeweiligen Terminkurs bzw. -preis am Bilanzstichtag. Die Terminkurse bzw. -preise richten sich nach den Kassakursen und -preisen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen.

Sofern beizulegende Zeitwerte auf Basis nicht-beobachtbarer Inputfaktoren geschätzt wurden, werden diese innerhalb der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen. Die Bemessung des nachrichtlich zu ermittelnden beizulegenden Zeitwerts der langfristigen Leasingforderungen erfolgte auf Grundlage von am Markt beobachtbaren Zinskurven. Zusätzlich wurde als nicht-beobachtbarer Faktor ein Zinsaufschlag für sehr weit in der Zukunft liegende Zahlungsströme berücksichtigt.

Bei den auf nicht-beobachtbaren Inputfaktoren basierenden und zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (Stufe 3) handelt es sich um eingebettete Derivate sowie eine bedingte Kaufpreisverpflichtung, die im Zuge der Übernahme der Thermoplast Composite GmbH, Markt Bibart, bilanziert wurde. Die variable Kaufpreiszahlung wird fällig, sofern das Schlüsselpersonal bestimmte Dokumentationsanforderungen hinsichtlich des vereinbarten Wissenstransfers erfüllt.

Eingebettete Derivate werden von den jeweiligen Basisverträgen separiert, bei denen es sich in der Regel um Absatz- oder Bezugsverträge aus dem operativen Geschäft handelt. Die Zahlungsströme aus dem Vertrag ändern sich aufgrund der eingebetteten Derivate bspw. in Abhängigkeit von Wechselkursschwankungen, Rohstoffpreisschwankungen oder sonstigen Preisschwankungen. Die intern durchgeführte Bewertung eingebetteter Derivate erfolgt insbesondere mit der Discounted-Cashflow-Methode, die auf nicht-beobachtbaren Inputfaktoren – u. a. geplanten Absatz- und Bezugsmengen sowie aus Marktdaten abgeleiteten Preisen oder Preisindizes – basiert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der in Stufe 3 eingeordneten Finanzinstrumente für das 1. Halbjahr 2016:

Entwicklung der Stufe 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Saldo)

	2016
	in Mio. €
Nettobuchwerte 01.01.	5
Ergebniswirksam erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	-4
davon auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte/Verbindlichkeiten entfallend	-4
Ergebnisneutral erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	-
Zugänge von Vermögenswerten (+)/Verbindlichkeiten (-)	-
Abgänge von Vermögenswerten (-)/Verbindlichkeiten (+)	-
Umgliederungen	-
Nettobuchwerte 30.06.	1

Ergebniswirksame Gewinne und Verluste aus in Stufe 3 eingeordneten Finanzinstrumenten resultieren im Wesentlichen aus eingebetteten Derivaten und werden im sonstigen betrieblichen Aufwand oder Ertrag ausgewiesen.

10. Rechtliche Risiken

Als international tätiges Unternehmen ist der Covestro-Konzern einer Vielzahl rechtlicher Risiken ausgesetzt. Hierzu können insbesondere Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Patentrecht, Steuerrecht und Umweltrecht sowie compliancerelevante Themen wie Korruption und Exportkontrolle gehören. Die Ergebnisse gegenwärtig anhängiger bzw. künftiger Verfahren sind nicht vorhersagbar, sodass aufgrund von gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen oder der Vereinbarung von Vergleichen Aufwendungen entstehen können, die nicht oder nicht in vollem Umfang durch Versicherungsleistungen abgedeckt sind und wesentliche Auswirkungen auf das Ergebnis des Covestro-Konzerns haben können.

Die für den Covestro-Konzern wesentlichen Rechtsrisiken wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 in Anhangangabe 28 dargestellt. Für die nachfolgend beschriebenen Rechtsverfahren haben sich im laufenden Geschäftsjahr Ergänzungen bzw. neue Entwicklungen ergeben.

Rohrfernleitungsanlage für Kohlenmonoxid von Dormagen nach Leverkusen

Im Jahr 2014 wurde Klage gegen die Bezirksregierung Köln vor dem Verwaltungsgericht Köln erhoben, in welcher der Individualkläger die Rücknahme der Genehmigung für den Betrieb der Kohlenmonoxid-Rohrfernleitungsanlage zwischen Dormagen und Leverkusen forderte. Der Kläger befürchtete eine akute Gefahr für die Anwohner aufgrund von behaupteten Sicherheitsmängeln. Der Covestro-Konzern hat darauf hingewiesen, dass die Sicherheit der Rohrfernleitungsanlage durch ein TÜV-Gutachten belegt werden konnte. Die Klage wurde zwischenzeitlich als unzulässig abgewiesen, und eine Berufung wurde binnen der gesetzlichen Frist nicht eingelegt.

Erstattung der Kosten für Kohlendioxid-(CO₂)-Zertifikate durch LyondellBasell Covestro Manufacturing Maasvlakte V.O.F, Rotterdam, Niederlande

Nach ergebnislosen Verhandlungen machte das Unternehmen Utility Centre Maasvlakte Leftbank, Rotterdam, Niederlande, (UCML) eine Uniper-Konzerngesellschaft, im Jahr 2013 einen Anspruch auf Erstattung gegen das Gemeinschaftsunternehmen LyondellBasell Covestro Manufacturing Maasvlakte V.O.F, Rotterdam, Niederlande, (LCMM) geltend. UCML forderte die Kosten für CO₂-Zertifikate ein, welche UCML im Zuge der Lieferbeziehungen zu LCMM im Rahmen des Emissionshandelsschemas der EU erwerben musste. Der Covestro-Konzern als Joint-Venture-Partner haftet zu 50 % für potenzielle Erstattungsansprüche gegen LCMM. LCMM und UCML bzw. Uniper haben im 2. Quartal 2016 eine Einigung erzielt, welche die Verlängerung der Lieferbeziehungen und den Verzicht auf sämtliche Erstattungsforderungen durch UCML beinhaltet. Der Rechtsstreit ist somit endgültig abgeschlossen.

11. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 (Related Party Disclosures) sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Covestro AG und deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Covestro AG bzw. deren Tochterunternehmen unterliegen. Dazu gehören insbesondere die Bayer AG, Leverkusen, (Bayer AG), die aufgrund ihrer Mehrheitsbeteiligung an der Covestro AG als oberstes beherrschendes Unternehmen im Sinne von IAS 24 zu klassifizieren ist, und deren Tochtergesellschaften, die nicht in den Covestro-Konsolidierungskreis einzubeziehen sind, sowie nicht-konsolidierte Tochtergesellschaften, Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen, Versorgungspläne und die Organmitglieder der Covestro AG.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

	31.12.2015		30.06.2016	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Bayer AG	2	14	0	2
Bayer-Konzerngesellschaften	51	2.243	50	131
Nicht-konsolidierte Tochterunternehmen/ assoziierte Unternehmen	1	4	1	4
Gemeinschaftsunternehmen	1	0	1	0
Assoziierte Unternehmen	4	0	2	0

Erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

	1. Halbjahr 2015		1. Halbjahr 2016	
	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Bayer AG	7	26	0	0
Bayer-Konzerngesellschaften	42	445	39	257
Nicht-konsolidierte Tochterunternehmen/ assoziierte Unternehmen	20	–	17	2
Gemeinschaftsunternehmen	5	–	2	0
Assoziierte Unternehmen	7	339	5	246

Transaktionen mit der Bayer AG sowie deren Tochtergesellschaften

Aus dem Verkauf von Produkten, Handelswaren sowie sonstigen betriebstypischen Geschäften resultieren Umsätze mit Tochterunternehmen der Bayer AG.

Die empfangenen Lieferungen und Leistungen umfassen im Wesentlichen operative Liefer- und Leistungsgeschäfte mit der Currenta GmbH & Co. OHG, Leverkusen, (Currenta) sowie deren Tochtergesellschaften. Diese Geschäfte stehen im Zusammenhang mit den durch die Currenta betriebenen Chemieparcs, welche von Bayer und Covestro gemeinsam genutzt werden. Der Rückgang der empfangenen Lieferungen und Leistungen im Halbjahresvergleich resultiert aus dem Umstand, dass vor der rechtlichen und wirtschaftlichen Verselbständigung von Covestro bestimmte Dienstleistungen von Servicegesellschaften des Bayer-Konzerns bezogen wurden, die im Rahmen der Verselbständigung auf Gesellschaften des Covestro-Konzerns übertragen wurden.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen entfallen hauptsächlich auf Leasing- und Finanzierungssachverhalte, Liefer- und Leistungsbeziehungen sowie sonstige Transaktionen. Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Bayer-Konzerngesellschaften auf 131 Mio. € (31. Dezember 2015: 2.243 Mio. €) resultiert im Wesentlichen aus der in Anhangangabe 8 beschriebenen Rückführung von Darlehen.

12. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Seit dem 1. Juli 2016 sind keine Vorgänge eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Covestro-Konzerns haben.

Leverkusen, 20. Juli 2016
Covestro AG

Der Vorstand

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Covestro-Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Covestro-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Covestro-Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leverkusen, 20. Juli 2016
Covestro AG

Der Vorstand

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Covestro AG, Leverkusen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Covestro AG, Leverkusen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity" (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Essen, den 21. Juli 2016

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Petra Justenhoven
Wirtschaftsprüferin

Dietmar Prümm
Wirtschaftsprüfer



**Weitere
Informationen**

Segment- und Quartalsübersicht

Segmentinformationen 2. Quartal

	Polyurethanes		Polycarbonates		Coatings, Adhesives, Specialties		Sonstige/ Konsolidierung		Covestro-Konzern	
	2. Quartal 2015	2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	2. Quartal 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	1.637	1.481	829	831	562	532	182	146	3.210	2.990
Umsatz- veränderung										
Menge	7,7 %	6,4 %	9,6 %	7,9 %	6,9 %	-0,6 %	-1,7 %	-10,8 %	7,4 %	4,5 %
Preis	-9,9 %	-13,1 %	-3,6 %	-4,3 %	-1,0 %	-2,7 %	-2,0 %	-8,3 %	-6,4 %	-8,7 %
Währung	9,2 %	-2,8 %	13,3 %	-3,4 %	9,5 %	-2,0 %	4,3 %	-0,7 %	10,0 %	-2,7 %
Portfolio	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	5,8 %	9,0 %	9,1 %	8,5 %	6,5 %	-1,8 %			6,7 %	7,7 %
Umsatzerlöse nach Regionen										
EMLA	707	653	292	300	285	272	136	115	1.420	1.340
NAFTA	524	450	198	193	130	117	36	27	888	787
APAC	406	378	339	338	147	143	10	4	902	863
EBITDA	195	228	149	191	135	142	-40	-19	439	542
Bereinigtes EBITDA	223	228	150	191	137	142	-12	-19	498	542
EBIT	92	124	104	142	113	119	-42	-21	267	364
Bereinigtes EBIT	121	124	105	142	115	119	-14	-21	327	364
Abschreibungen	103	104	45	49	22	23	2	2	172	178
Cashflow aus operativer Tätigkeit	184	135	68	89	131	72	-23	20	360	316
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	49	46	59	19	20	14	2	0	130	79
Free Operating Cash Flow	135	89	9	70	111	58	-25	20	230	237

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2016 ermittelt.

Segmentinformationen 1. Halbjahr

	Polyurethanes		Polycarbonates		Coatings, Adhesives, Specialties		Sonstige/ Konsolidierung		Covestro-Konzern	
	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	3.191	2.884	1.594	1.617	1.097	1.044	382	320	6.264	5.865
Umsatz- veränderung										
Menge	4,1 %	6,7 %	7,5 %	8,3 %	5,5 %	-1,1 %	-0,8 %	-6,5 %	4,8 %	4,9 %
Preis	-8,6 %	-14,4 %	-2,9 %	-4,8 %	-0,5 %	-2,5 %	-0,3 %	-9,4 %	-5,4 %	-9,6 %
Währung	9,6 %	-1,9 %	13,0 %	-2,1 %	9,5 %	-1,2 %	4,6 %	-0,3 %	10,1 %	-1,7 %
Portfolio	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	2,7 %	9,7 %	7,3 %	8,5 %	6,4 %	-2,3 %			4,2 %	8,1 %
Umsatzerlöse nach Regionen										
EMLA	1.381	1.268	570	585	554	534	283	254	2.788	2.641
NAFTA	1.007	896	380	385	253	231	79	57	1.719	1.569
APAC	803	720	644	647	290	279	20	9	1.757	1.655
EBITDA	348	442	265	368	266	281	-47	-41	832	1.050
Bereinigtes EBITDA	386	442	266	368	270	281	-8	-41	914	1.050
EBIT	123	241	177	269	224	238	-51	-44	473	704
Bereinigtes EBIT	184	241	178	269	228	238	-12	-44	578	704
Abschreibungen	225	201	88	99	42	43	4	3	359	346
Cashflow aus operativer Tätigkeit	305	151	99	183	166	126	-26	-20	544	440
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	82	70	102	31	38	25	2	0	224	126
Free Operating Cash Flow	223	81	-3	152	128	101	-28	-20	320	314

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2016 ermittelt.

Quartalsübersicht

	1. Quartal 2015	2. Quartal 2015	3. Quartal 2015	4. Quartal 2015	1. Quartal 2016	2. Quartal 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	3.054	3.210	3.020	2.798	2.875	2.990
Polyurethanes	1.554	1.637	1.512	1.385	1.403	1.481
Polycarbonates	765	829	819	759	786	831
Coatings, Adhesives, Specialties	535	562	519	477	512	532
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	1,7 %	6,7 %	-0,6 %	3,0 %	8,5 %	7,7 %
Bereinigtes EBITDA	416	498	471	256	508	542
Polyurethanes	163	223	175	63	214	228
Polycarbonates	116	150	171	123	177	191
Coatings, Adhesives, Specialties	133	137	137	84	139	142
EBIT	206	267	287	-80	340	364
Polyurethanes	31	92	60	-157	117	124
Polycarbonates	73	104	127	70	127	142
Coatings, Adhesives, Specialties	111	113	113	60	119	119
Finanzergebnis	-41	-46	-56	-32	-78	-45
Ergebnis vor Steuern	165	221	231	-112	262	319
Ergebnis nach Steuern	118	154	161	-81	184	233
Konzernergebnis	115	152	160	-84	182	230
Cashflow aus operativer Tätigkeit	184	360	379	550	124	316
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	94	130	128	157	47	79
Free Operating Cash Flow	90	230	251	393	77	237

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2016 ermittelt.

Finanzkalender

Zwischenbericht 3. Quartal 2016.....	25. Oktober 2016
Geschäftsbericht 2016	20. Februar 2017
Zwischenbericht 1. Quartal 2017.....	25. April 2017
Hauptversammlung 2017	3. Mai 2017

Impressum



HERAUSGEBER

Covestro AG

Kaiser-Wilhelm-Allee 60
51373 Leverkusen
Deutschland
E-Mail: info@covestro.com

www.covestro.com

Amtsgericht Köln

HRB 85281

Ust-IdNr.: DE815579850

IR-Kontakt

E-Mail: ir@covestro.com

Pressekontakt

E-Mail: communications@covestro.com

Gestaltung und Layout

TERRITORY

Medienfabrik Gütersloh GmbH
Leverkusen